



Aus dem Inhalt

Klimagerechter Städtebau in Schwabach

Seite 3

10 Jahre Integrierte Leitstelle



Seite 13

Wohngeld-Reform ab 1. Januar

Seite 7

Neuer eTarif in Bussen und Bahnen



Seite 27

Offene Tür und Anmelde-tage in städtischen Kitas

Seite 24

Veranstaltungstipps für Dezember und Januar

Seiten 14 bis 17 und 20

„Teuerstes Bauprojekt der Stadt jemals“

Spatenstich an der Johannes-Helm-Schule



Griffen zur Schaufel (von links): Architekt Laurenz Motzet, Tragwerksplaner Christian Groh, Architekt Jürgen Dennerle, Dieter Ochsenkuhn (Ingenieurbüro I.M.I.), Schulleiterin Ulrike Ringlein, Sozialreferent Knut Engelbrecht, Christina Götz (stellvertretende Schulleiterin), OB Peter Reiß, Stadtbaurat Ricus Kerckhoff (halb verdeckt), Margarete Koenen (Leiterin Amt für Gebäudemanagement) und Sylvia Erger-Kreitmaier (Amt für Gebäudemanagement) und Kämmerer Sascha Spahic.

An der Johannes-Helm-Grundschule an der Penzendorfer Straße ist der Spatenstich erfolgt. Oberbürgermeister Peter Reiß griff gemeinsam mit der Schulleitung, dem Planerteam, den am Projekt beteiligten städtischen Beschäftigten sowie den städtischen Referenten symbolisch zur Schaufel. Mit über 30 Millionen Euro, so OB Reiß, sei diese städtische Baumaßnahme die „teuerste Baumaßnahme jemals“. Umso schöner, sei es, dass es sich dabei um so eine wichtige Zukunftsinvestition wie eine Schule handele. Die Maßnahme wird mit etwa 15 Millionen Euro gefördert. Der Neubau – ein Erweiterungsbau sowie eine neue Turnhalle – erfüllt mehrere Zwecke. Zum einen finden nach

der Fertigstellung 500 Schülerinnen und Schüler hier Platz. Gleichzeitig wird ein offenes oder gebundenes Ganztagesangebot möglich sein, da ebenfalls ein Speisesaal für über 100 Kinder entsteht. Und auch „der Sportstandort wird gestärkt“, so der OB. Denn die neue Zweifachturnhalle wird nicht nur für die Schule eine wichtige Stätte, sondern wird auch von den Vereinen genutzt werden können.

Nicht zuletzt sind bei der Planung ökologische Gesichtspunkte berücksichtigt worden: Es wurde auf eine möglichst geringe Flächenversiegelung geachtet – ein Sportplatz wird auf das Dach der Turnhalle platziert – und es wird eine Photovolta-

anlage installiert. Die Fertigstellung ist für Anfang 2025 geplant. OB Reiß bedankte sich insbesondere bei den Kolleginnen und Kollegen vom federführenden Amt für Gebäudemanagement sowie dem zuständigen Referenten Sascha Spahic. Ebenso lobte er die gute Zusammenarbeit mit der Schulleitung und verband dies mit dem Dank an das Kollegium, die Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern. Denn diese müssen nun für längere Zeit mit dem Baulärm und der Baustelle vor der Tür leben. In seinen Dank schloss das Stadtoberhaupt auch das Planungsbüro LMJD ein, mit dem die Zusammenarbeit sehr gut funktioniert.

Aktuell

Liebe Schwabacherinnen und Schwabacher,

Mit dieser Dezemberausgabe des stadtblicks neigt sich das Jahr dem Ende zu. Zeit und Raum, auf die vergangenen zwölf Monate zurückzublicken. Das Jahr 2022 war ein Jahr der Spatenstiche für unseren Nachwuchs: Mit dem Neubau der Johannes-Helm-Grundschule und dem Neubau des Hallenbades sichert die Stadt Schwabach moderne Klassenräume, mehr Hallenkapazität und eben auch dauerhaft die Möglichkeit, dass Kinder in Schwabach Schwimmen lernen können. Das gelingt, weil mit viel Einsatz unserer Stadtverwaltung ein hoher Betrag an Zuschüssen und Fördermitteln für diese Projekte gewonnen werden konnte. Mehr als die Hälfte der Kosten tragen hier Bund und Land.

Dabei war es auch ein Jahr der Herausforderungen. Beherrschte zu Beginn noch die Coronapandemie das Geschehen, so rückte Ende Februar der Angriff auf die Ukraine das Schicksal der Menschen dort in den Fokus. Und in der unmittelbaren Folge wurden wir mitten in eine bundesweite Energiekrise katapultiert. Hier galt es gerade auch für uns als Kommune gemeinsam mit den Stadtwerken, alles dafür zu tun, dass drastisch stei-



Oberbürgermeister Peter Reiß

gende Energiepreise zumindest gedämpft werden.

Neben diesen besonderen Herausforderungen sind natürlich auch Hausaufgaben zu machen, das tägliche Geschäft einer Verwaltung. Und da sei es doch erwähnt: Gerade in den vergangenen drei Jahren ist es der Stadt Schwabach gelungen, rund 11 Millionen Euro an kommunaler Verschuldung abzubauen.

Wir haben ein Referat für Umwelt, Mobilität, Nachhaltigkeit und Klimaschutz eingerichtet und ein erstes Nachhaltigkeitsforum durchgeführt. Klimagerechter Städtebau macht Schwabach zukunftsfähig. Mit einer zusätzlichen Buslinie 83 verbessern sich der Nahverkehr

und die Erschließung unserer Stadtteile.

2022 stand zudem im Zeichen des Austauschs mit der Welt: So gab es gegenseitige Besuche mit unseren Partnergemeinden Gossas im Senegal und Coronel Suárez in Argentinien. In Les Sables d'Olonne, unserer Partnerstadt in Frankreich, wurde die Partnerschaftserklärung erneuert.

Aber 2022 war endlich auch wieder ein Jahr, in dem wir endlich wieder unser Schwabacher Miteinander feiern konnten. Sicher haben Sie diese Anlässe genauso vermisst wie ich. Ich erinnere mich an meinen ersten Fassanstich bei Kirchweih und Bürgerfest; insbesondere zweites haben wir ja auch ordentlich gefeiert. An eine eindrucksvolle Goldschlägernacht, mit einem Crowdsinging vieler hunderter Besucher zum Abschluss denke ich ebenfalls gerne zurück. An gut besuchte Kirchweihen in den Stadtteilen. Schwabach Trepelt mit einer Rekordzahl an Verkaufsständen und toller Stimmung. An eine ungezwungene LesArt. An endlich wieder stimmungsvolle Stunden auf unserem Weihnachtsmarkt. Und an so manche Begegnung

mit Ihnen, liebe Schwabacherinnen und Schwabacher. Das Ende des einen bedeutet den Beginn des Neuen: Das Jahr 2023 wirft seine Schatten voraus. Mit dieser Freude am Austausch und an der Begegnung untereinander soll auch das kommende Jahr weitergehen. Das ist mein größter Weihnachtswunsch!

Weihnachten ist ein Fest der Nächstenliebe und der Hoffnung. Und gerade Hoffnung bleibt auch zu diesem Jahr wichtig: Die Hoffnung darauf, dass 2023 zum einen noch mehr Normalität bringt. Und zum anderen die Hoffnung darauf, dass wir als starke Stadtgesellschaft gemeinsam die oben geschilderten Krisen endlich überwinden können. Ich glaube fest daran: 2023 wird ein echtes Schwabach Jahr. Ich freue mich darauf!

Ich wünsche Ihnen, ebenso wie Ihren Lieben und Nächsten, ein frohes Weihnachtsfest, erholsame Feiertage und einen guten Start ins Jahr 2023!

Ihr

 Peter Reiß
 Oberbürgermeister

Impressum

Herausgeber:

Stadt Schwabach
 Königsplatz 1, 91126 Schwabach
 Telefon 09122 860-412
 pressestelle@schwabach.de

Fotos: Stadt Schwabach, Beppo Minx (S. 2), Planungsbüro MUST (S. 3), Schwabacher Tagblatt (S. 13), zweiPLUSeins, Diaz Wojitas Duo (S. 15), Daniel Grimwood (S. 18),

JMF (S. 20), LIM1 (S. 32)

Gestaltung und Redaktion:

Jürgen Ramspeck (V.i.S.d.P.),
 Andrea Lorenz, Marion Pufahl,
 Miriam Adel; Mitarbeit: Frank Harzbecker

Auflage: ca. 20000 Exemplare
 Verteilung an alle Haushalte der Stadt Schwabach; Bezug kostenfrei; © Stadt Schwabach.
 Alle Rechte vorbehalten

Anzeigen:

Hermann Millizer GmbH
 Spitalberg 3, 91126 Schwabach
 Marion Baar, Tel. 09122 9380-28
 Silke Billmann, Tel. 09122 9380-35
 Fax 09122 9380-20; E-Mail
 medienberater@sc-tagblatt.de

Nächste Ausgabe: 08.02.2023

Anzeigenschluss: 18.01., 12 Uhr
Redaktionsschluss: 19.01.2023

Druck und Verteilung:

Verlag Nürnberger Presse
 Druckhaus Nürnberg GmbH & Co KG
 Marienstr. 9 - 11, 90402 Nürnberg

Hotline für Probleme bei der Verteilung
 09122 93800 oder E-Mail an
 st-kundenservice@vnp.de

Erscheinungsweise:
 monatlich / 10 Ausgaben im Jahr

Hinweis: Beim stadtblick handelt es sich nicht um das Amtsblatt der Stadt Schwabach. Dieses können Sie per E-Mail oder Post beziehen bzw. im Internet unter www.schwabach.de/amtsblatt sowie an den Aushängetafeln der Ämtergebäude – z. B. im Bürgerbüro, im Meldeamt oder im Baureferat – einsehen.

Schwabach setzt auf Klimagerechten Städtebau

Studienergebnisse vorgestellt – Fünf Handlungsfelder erarbeitet

Auch in Schwabach sind die Klimaveränderungen bereits heute spürbar. Für die Zukunft wird eine weitere Zunahme der Klimawandelfolgen wie Starkregen-, Dürre- oder Hitzeereignisse erwartet. Daher hat die Stadtverwaltung eine Studie zum klimagerechten Städtebau beauftragt, die als Werkzeug für die Stadtplanung dienen soll. Deren Ergebnisse wurden in der jüngsten Stadtratssitzung als Planungsgrundlage beschlossen und verabschiedet.

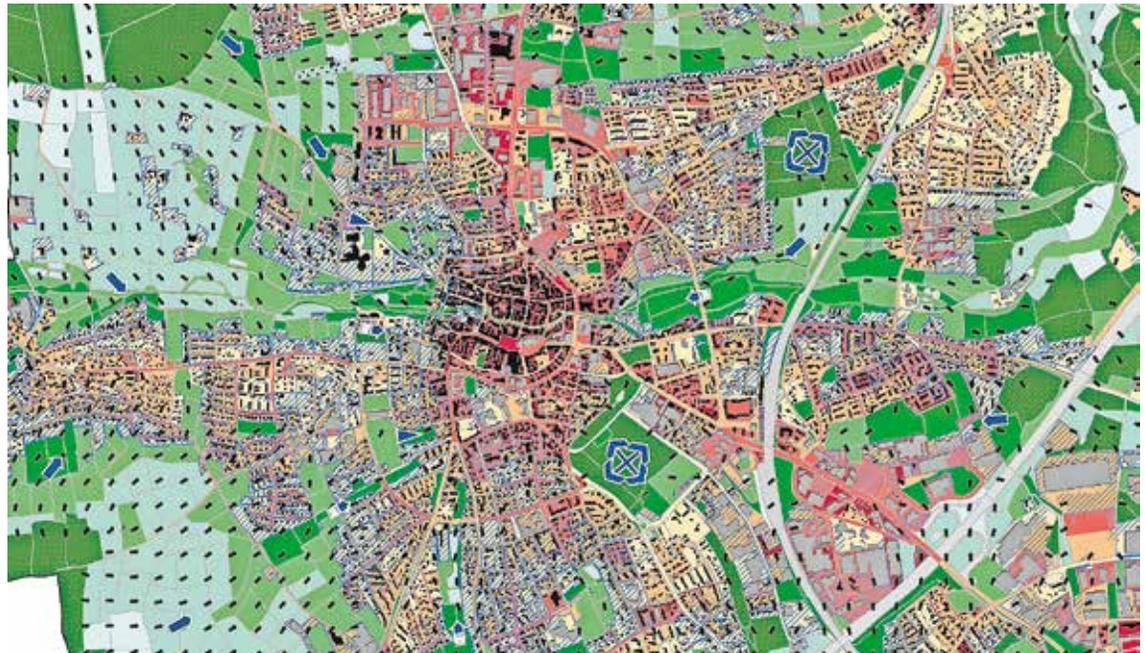
„Damit haben wir jetzt ein Stadtklimakonzept, das wir nutzen werden, um Schwabach zukunftssicher zu machen“, so Oberbürgermeister Peter Reiß. „Die Lebensqualität, die Standortattraktivität, die Wettbewerbsfähigkeit und die guten Arbeitsbedingungen in der Stadt sollen langfristig gesichert und ausgebaut werden.“

Stadtklimaanalyse

Durch den Klimawandel ist in Schwabach mit weiter steigenden Jahresmitteltemperaturen zu rechnen. Dieser Anstieg tritt in allen Monaten des Jahres auf, wobei die Temperaturen in den Wintermonaten stärker zunehmen als in den Sommermonaten. Zusätzlich wird die Anzahl der heißen Sommertage deutlich ansteigen. Weiterhin gibt es Hinweise, dass die Länge von Hitze- und somit Dürreperioden zunimmt.

Starkregenanalyse

In Zukunft muss in Schwabach mit einer zunehmenden Niederschlagsintensität gerechnet werden. Auch für Starkniederschläge zeigen sich zunehmende Tendenzen, doch sind die Aussagen noch mit Unsicherheiten behaftet und ihre Intensitäten sind nicht vorhersehbar.



Eine Beispielgrafik aus der Studie: Man sieht, dass sich die Stadtmitte im Sommer mit am stärksten aufheizt.

Daraus erarbeitete das Planungsbüro MUST fünf Handlungsfelder für die Bauleitplanung, um diesen Tendenzen entgegenzutreten.

Siedlungsplanung/Städtebau

Bei der Neuplanung von Baugebieten können die Folgen des Klimawandels frühzeitig mitgedacht und durch eine klimagerechte Planung berücksichtigt werden: angepasste Gruppierung von Gebäuden; Schaffung von Abfluss- und Retentionsflächen, die als Überflutungsflächen genutzt werden können; Schaffung, Optimierung und Vernetzung von Grünflächen; Kaltluftzufuhr sichern und verbessern; Begrenzung des Versiegelungsgrades.

Straßen-/Freiraumgestaltung

In den öffentlichen Straßen- und Freiräumen Schwabachs insbesondere bei neuen Verkehrsplanungen bieten sich viele Möglichkeiten, durch eine klimagerechte Umgestaltung die Belastungen durch klimatische

Einflüsse zu mindern und die Aufenthaltsqualität zu verbessern: Entsiegelung von Flächen; Baumpflanzungen; Mobiles Grün; Pflanzbeete und Straßenbegleitgrün; Vorgärten und Gartenbegrünung; Konstruktive Verschattungselemente; Versickerungsmulden und -gräben; Entschärfung von Abflusshindernissen; Notabflusswege.

Planungsinstrumente und -verfahren

Durch organisatorische Maßnahmen sowie den Einsatz neuer bzw. die Anpassung bestehender Instrumente und Verfahren können die Ziele einer klimagerechten Stadtentwicklung verstärkt Eingang in die Planungs-, Abwägungs- und Entscheidungsprozesse in Schwabach finden.

Gebäudeplanung

Bei der Errichtung bzw. bei der Sanierung von öffentlichen und privaten Gebäuden bieten sich mehrere Potenziale, durch gezielte Maßnahmen den Schutz

vor klimatischen Einflüssen bei Hitze oder Starkregen zu erhöhen: Fassadenbegrünung; Dachbegrünung; Farb- und Materialwahl (Reflexion und Absorption); Retentions(grün)dächer; Verschattungselemente; Gebäudekühlung; Objektschutz vor Überflutungen; Regenwassernutzung.

Information/Kommunikation

Die Ziele und Handlungserfordernisse der Klimaanpassung können zukünftig mittels unterschiedlicher Informations- und Beteiligungsformate stärker in das Bewusstsein der Schwabacher Öffentlichkeit gerückt werden.

Das Stadtklimakonzept wurde vom Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr gefördert. Schwabach ist dabei eine von acht Pilotkommunen. Das Stadtklimakonzept und die zugrundeliegenden Analysen sind auf www.schwabach.de/klimakonzept zu finden. ■

Aus dem Stadtrat

Neubau für die FOS

Wegen wachsender Schülerzahlen

Die Staatliche Fachoberschule (FOS) Schwabach hat zum Schuljahr 2020/2021 ihren Betrieb aufgenommen. Derzeit ist sie übergangsweise im Gebäude der Städtischen Wirtschaftsschule untergebracht. Perspektivisch sollte die Fachoberschule ursprünglich zum Schuljahr 2023/2024 in den dann sanierten Nordost- sowie Südostflügel des Alten Deutschen Gymnasiums umziehen.

Schülerzahl aktuell bei 266

Jedoch ist aufgrund stetig wachsender Schülerzahlen der Ostbau des Alten Deutschen Gymnasiums – selbst mit Anbauvarianten – zu begrenzt, um den Raumbedarf der Staatlichen Fachoberschule abzudecken. Im mittlerweile laufenden dritten Schuljahr hat sich die Schülerzahl seit dem Start knapp verdoppelt, von 140 auf 266 Schülerinnen und Schüler. Daher beschloss der Stadtrat in der jüngsten Sitzung, dass

ein Anbau auf dem Gelände der Wirtschaftsschule geplant werden sollte. Die Stadtverwaltung wird im kommenden Jahr ein Planerauswahlverfahren in Gang bringen. Aus den daraus eingehenden Lösungsvorschlägen wird anschließend über das zukünftige Planungsbüro entschieden.

Vorgaben des Ministeriums

Es wurden mehrere Varianten für die Unterbringung der FOS geprüft. Die Neubauvariante erfüllt vor allem die Vorgabe des Kultusministeriums, nach der Schulen generell in einem einzigen Gebäude untergebracht werden müssen. So soll unter anderem vermieden werden, dass Unterrichtszeit durch Gebäudewechsel verloren geht.

Eine erste Grobkostenschätzung beläuft sich auf rund 6,3 Millionen Euro. Davon könnten rund 2,4 Millionen Euro vom Freistaat gefördert werden. ■

Leihräder kommen 2024

System in allen SENF-Städten nutzbar

Die Stadt Schwabach plant die Einführung von Leihfahrrädern im Stadtgebiet (der **stadtblick** berichtete). Im Stadtrat ist das Projekt nun einen wichtigen Schritt voran gekommen. So stimmte das Gremium einer so genannten „Zweckvereinbarung“ zu.

Gemeinsame Ausschreibung

Damit können die Städte Schwabach, Erlangen, Nürnberg und Fürth (SENF) im kommenden Jahr die Leihfahrräder gemeinsam ausschreiben und den günstigsten Anbieter auswählen.

Ein großer Vorteil des Systems: Die Fahrräder können für Fahrten zwischen den vier Städten



genutzt und an den jeweiligen Rückgabestationen oder Geschäftsgebieten des „VAG-Rad“ genannten Systems abgestellt werden. Die Einführung ist für Januar 2024 geplant. ■

Ausschüsse und Sitzungen

Datum/Ort	Gremium
Fr., 9. Dezember, 16 Uhr Markgrafensaal	Stadtrat (Haushaltssitzung)
Di., 13. Dezember, 16 Uhr Markgrafensaal	Hauptausschuss
Fr., 16. Dezember, 16 Uhr Markgrafensaal	Stadtrat
Mo., 16. Januar, 16 Uhr Markgrafensaal	Ausschuss für Umwelt und Mobilität
Di., 17. Januar, 16 Uhr Markgrafensaal	Planungs- und Bauausschuss
Do., 19. Januar, 16 Uhr Markgrafensaal	Jugendhilfeausschuss
Di., 24. Januar, 16 Uhr Markgrafensaal	Hauptausschuss
Fr., 27. Januar, 16 Uhr Markgrafensaal	Stadtrat
Mi., 1. Februar, 16 Uhr Markgrafensaal	Ausschuss für Jugend, Soziales und Senioren
Di., 7. Februar, 16 Uhr Markgrafensaal	Planungs- und Bauausschuss

GEWOBAU
der Stadt Schwabach GmbH

Instagram [gewobau_schwabach](#)

Beste Aussicht: www.azubi-sc.de

Foto: Mauer

Wir bloggen für euch über unsere Ausbildung als Immobilienkaufleute und Kaufleute für Büromanagement bei der GEWO

Tagesordnungen, Beschlüsse und weitere Informationen gibt es im Ratsinformationssystem unter: www.ratsinfo.schwabach.de



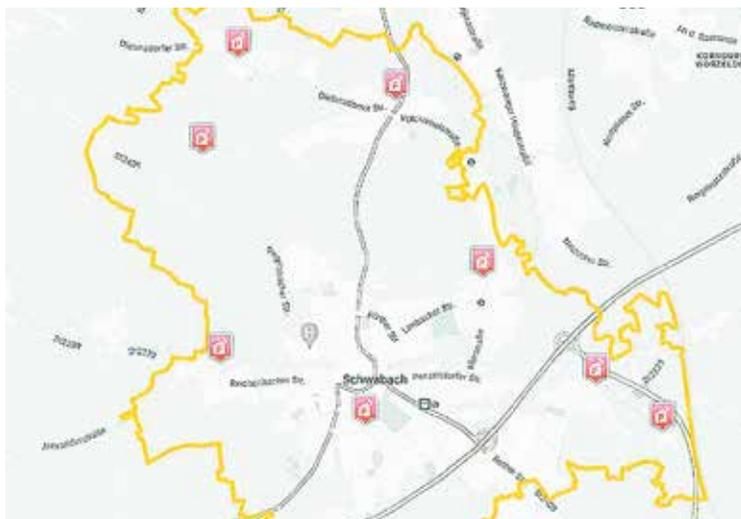
Wie bereitet sich die Stadt auf Stromabschaltungen vor?

Koordinierungsgruppe der Stadtverwaltung hat Vorkehrungen getroffen

Infolge des russischen Angriffs auf die Ukraine und die darauffolgenden Sanktionen sind auch in Deutschland Einschränkungen bei der Energieversorgung nicht vollständig ausgeschlossen. Dabei wird oft von einem so genannten Black-out gesprochen. Dabei handelt es sich um einen länger andauernden Zusammenbruch des Stromnetzes. „Diesen halten wir für sehr unwahrscheinlich“, so der für den Katastrophenschutz zuständige Referent Knut Engelbrecht. „Viel wahrscheinlicher ist es, dass der Strom kurzzeitig abgeschaltet werden muss. Ein solcher Lastabwurf dient dazu, ein Ungleichgewicht im Netz auszugleichen. Ziel ist es hierbei, einen Black-out zu verhindern. Zu solchem gefährlichen Ungleichgewicht kann es beispielsweise kommen, wenn ein Kraftwerk ausfällt. Diese Abschaltungen würden sich dann über wenige Stunden erstrecken.“

Die Stadt Schwabach und die Stadtwerke Schwabach bereiten sich auf einen solchen Fall seit Wochen in einer Koordinierungsgruppe vor. Denn die Grundversorgungsleistungen für die Schwabacherinnen und Schwabacher müssen natürlich aufrechterhalten werden. Insbesondere die Hilfeleistungen im Unglücksfall, aber auch die Wasser- und Abwasserversorgung müssen gewährleistet sein. Zudem müssen ausreichende Kapazitäten für die Bewältigung von Notfällen zur Verfügung stehen und die Kommunikation zwischen den verschiedenen städtischen und staatlichen Stellen erhalten bleiben.

Die Anschaffung von weiteren Notstromaggregaten für die Stadt war deshalb eine der Auf-



Übersicht über die Feuerwehr-Standorte, an denen Anlaufstellen eingerichtet werden sollen - falls nötig.

gaben der letzten Wochen. Somit ist ein eingeschränkter Weiterbetrieb der Kernleistungen der Verwaltung möglich. Und Einsatzfahrzeuge von Feuerwehr, Rettungsdienst, Katastrophenschutz, Bauhof oder Polizei können auch bei einem Ausfall der Stromversorgung weiterhin mit Kraftstoff versorgt werden.

Bei einem länger andauernden Stromausfall besteht nicht nur die Gefahr, dass verschiedene mit Strom betriebene technische Einrichtungen nicht mehr funktionieren. Zumindest nach einigen Stunden hat ein solcher Stromausfall auch Auswirkungen sowohl auf das herkömmliche Mobil- und Festnetz, wie auf das digitale Funknetz von Feuerwehr, Polizei und Hilfsorganisationen. Bei einem Ausfall dieser Kommunikationsnetze soll Schwabach auf die noch vorhandene analoge Funktechnik zurückgegriffen werden. So wird im Stadtgebiet Schwabach die Kommunikation zwischen den verschiedenen Einsatzkräften und auch der Integrierten Leitstelle weiterhin sichergestellt.

den Vorbereitungen für einen möglichen Ausfall der Strom-, aber auch der Gasversorgung sind, neben den betroffenen städtischen Dienststellen, den Stadtwerken, dem Rettungsdienst, der Leitstelle und der Polizei, auch Vertreter aus dem Bereich der Seniorenheime oder des Krankenhauses beteiligt. Die Gruppe tagt regelmäßig.

„Auf einen zeitlich begrenzten Stromausfall kann sich jeder vorbereiten“, so Engelbrecht. Lichtquellen wie Taschenlampen, Batterien und Kerzen sollten natürlich entsprechend bereitgelegt werden. Ein batteriebetriebenes Radio ist ebenso empfehlenswert, um über die Lage gegebenenfalls informiert zu sein. Die Stadtwerke Schwabach raten, alle elektrischen Geräte beim Stromausfall vom Netz zu nehmen. ■

Weitere Informationen sowie Links zu weiteren hilfreichen Informationen finden sich auf den Seiten der Stadt Schwabach unter www.schwabach.de/Stromausfall. Die Seiten werden regelmäßig aktualisiert.

Dr. Uhl & Veit Rechtsanwälte

Königsplatz 14
91126 Schwabach
Tel 0 9122/99 99 7-0
Fax 0 9122/99 99 7-90
kanzlei@uhl-veit.de

Aus der Verwaltung

Seit (fast) einem Jahr Klimaschutz-Referat Viel passiert, Vieles für die Zukunft geplant

Seit dem 1. Januar besteht das Referat für Umwelt, Mobilität, Nachhaltigkeit und Klimaschutz. Nachdem die Referentin Christine Meier aus persönlichen Gründen ihr Amt Ende September wieder aufgab, wird am 1. April Dr. Maximilian Hartl diese Aufgabe übernehmen (*der stadtblick berichtete*). Was konnte in diesem ersten Jahr schon auf den Weg gebracht werden und wie sind die Aussichten für die nächsten Jahre? Hier ein Überblick:

Veranstaltungen

- Beim **Stadtradeln** wurden im Aktionszeitraum vom 19. Juni bis zum 9. Juli insgesamt 79 178 Kilometer erradelt und damit über zwölf Tonnen CO₂-Ausstoß vermieden. Die Siegerehrung erfolgte auf dem Schwabacher Bürgerfest.
- Auftaktveranstaltung zur **Nachhaltigkeitsstrategie** in Kooperation mit dem Bürgermeisteramt am 18. Mai, mit Filmsequenzen aus dem Dokumentarfilm „Nicht ohne uns“ von Sigrid Klausmann
- **Mach-Mit-Tag** am 8. Oktober im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie in der Innenstadt, mit Informationen über gesamtstädtische Entwicklungsprozesse und Projekte: Mobilitätsplan, Stadtklimakonzept, Energieversorgungsstrategie
- Workshop zum Thema „Mobilität der Zukunft – Wie kann sie für uns und kommende Generationen aussehen?“ bei der **Bildungskonferenz** am 21. Oktober, in Kooperation mit dem Runden Tisch Inklusion.

Mobilität

- Vergabe zur Erstellung des **Mobilitätsplans** an ein Fachbüro: Damit kann im Jahr 2023 konkret in die Planung eingestiegen werden.



Beim „Stadtradeln“ wurden im Sommer über zwölf Tonnen CO₂ gespart.

- Die Firma Tier Mobility SE erweiterte das **E-Scooter-Angebot**. Von städtischer Seite wurde eine Höchstgrenze für die Scooter und Handlungspflichten der Betreiber vereinbart.
- Einführung eines **On Demand-Verkehrs** im Stadtrat beschlossen. Dieser soll voraussichtlich 2024 den Betrieb aufnehmen und ist ein linienungebundener Bedarfsverkehr mit Kleinbussen.
- Einführung des **VAG-Leihradsystems** ab 2024 mit einer Anzahl von ca. 50 VAG-Leihrädern beschlossen.
- 2023 sollen 16 **dynamische Fahrgastinformationstafeln** (digital) mit Vorlesefunktion an Bushaltestellen aufgestellt werden.
- Im Zuge der Referatsneugründung ist die **ÖPNV-Trägerschaft** als Aufgabe der Daseinsvorsorge in das Referat 5 übergesiedelt worden. Mit der **Linie 83** wird noch im Dezember die Busanbindung von Wolkersdorf und Dietersdorf an die S-Bahn-Strecke verbessert.

Klimaschutz

- Beschluss zur „**klimaneutralen Stadtverwaltung bis 2030**“: Mit externer Begleitung strebt die Stadt Schwabach bis 2030 Klimaneutralität an.
- Beschluss **Nachhaltige Be-**

schaffung: Zukünftige Beschaffungen werden mit Blick auf ökologische (z.B. Umfang und Material des Verpackungsmaterials, bio-Standard und Energieverbrauch), soziale (z.B. fair-Standard, Kinderarbeit, gerechter Lohn) und ökonomische Aspekte getätigt.

- **Solar- und Gründachpotenzialkataster** steht der Öffentlichkeit auf der städtischen Homepage zur Verfügung.
- Ende des Jahres steht ein **Energieversorgungskonzept** bereit.

Städtebauförderung

Durch die Aufnahme in die Bund-Länder-Programme „Sozialer Zusammenhalt“ und „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ sowie dem bayerischen Sonderfonds „Innenstädte beleben“, deren integrale Ziele und Bestandteile auch Nachhaltigkeit und Klimaschutz sind, konnten 2022 bereits mehrere Maßnahmen umgesetzt und bezuschusst werden. Beispielhaft zu nennen sind der Ausbau der Neutor-, Friedrich-, Hördlertorstraße und Quartiersmanagement, Fassadensanierungen, private Modernisierungsmaßnahmen, Graffiti am Markgrafen-saal, Bücheraustauschregal und Beschaffung eines Lasten-fahrrads. ■

Bauantrag nun digital möglich

Seit 1. Dezember können bei der Stadt Bauanträge auch digital eingereicht werden. Den digitalen Antrag hat das Bayerische Bauministerium zusammen mit dem Digitalministerium entwickelt. Die Planer sparen sich so das mehrfache Ausdrucken der Pläne und im Stadtplanungsamt wird die Bearbeitung der Anträge erleichtert. Intelligente elektronische Formulare, sogenannte „Online-Assistenten“, helfen den Nutzern beim Ausfüllen. Je nach Angabe können weitere Eingabefelder und ganze Seiten ein- und ausgeblendet werden. Auf einzureichende Bauvorlagen wird ausdrücklich hingewiesen, dadurch werden Bauanträge vollständiger und die Bearbeitungszeiten reduziert. Zudem ermöglicht es der digitale Bauantrag dem Planer, seine ohnehin in einer Software-Anwendung entworfene Planung ohne Datenverluste einzureichen.

„Erleichterungen durch Digitalisierung unserer Bürgerdienstleistungen stehen in Schwabach derzeit besonders im Fokus. Dabei ist der Digitale Bauantrag ein besonderer Meilenstein“, so Oberbürgermeister Peter Reiß. „Dieses digitale Angebot bedeutet einen zusätzlichen Schritt an Bürgerfreundlichkeit und Zukunftsfähigkeit.“ Und Stadtbaurat Ricus Kerckhoff ergänzt: „Die Einführung wurde federführend von den Mitarbeitenden der Bauordnung mit Unterstützung der Kollegen der Informationstechnik initiiert und vorbereitet. Ich freue mich, dass wir diesen Service unseren Bürgern frühzeitig anbieten können und danke allen, die zur Umsetzung des Prozesses beigetragen haben.“ Neben der digitalen bleibt auch die analoge Antragstellung möglich. ■

Aus der Verwaltung

Bearbeitung dauert länger Wegen Wohngeld-Reform ab 1. Januar

Ab Januar tritt das neue Wohngeld Plus-Gesetz in Kraft, mit deutlich höheren Zuschüssen. Dies wurde Ende November im Bundesrat beschlossen. Die Einkommensgrenze soll angehoben werden, das heißt, es wird ein größerer Berechtigten-Kreis Wohngeld erhalten.

Die Regierung geht davon aus, dass sich die Zahl der Berechtigten mehr als verdreifacht. Das heißt, zukünftig haben in Deutschland nicht mehr 600 000 Haushalte Anspruch auf die Leistung, sondern über zwei Millionen. Neu sind Zuschläge für Heizkosten und eine Klimaschutzkomponente. Das zuständige Ministerium spricht von einer historischen Reform, es ist die größte und weitreichendste seit der Einführung dieser Sozialleistung im Jahr 1965.

Dies hat natürlich auch massive Auswirkungen auf die Bearbeitung der Anträge bei der Stadt Schwabach. Die Stadt rechnet ab Januar mit deutlich mehr Anträgen und bittet um Geduld, wenn die Bearbeitung länger dauern sollte. Die Personen, die bereits laufend Wohngeld beziehen, müssen nichts tun. Ihre Fälle werden automatisch angepasst und die höheren Leistungen nachgezahlt. Alle anderen werden gebeten, die Anträge erst ab Januar zu stellen. Hintergrund ist, dass die Berechnungsprogramme zur Auszahlung derzeit noch nicht zur Verfügung stehen. Außerdem müssen Anträge, die bereits im Dezember eingehen und nicht explizit für Januar markiert sind, nach dem alten Recht beurteilt und gegebenenfalls auch abgelehnt werden.



www.pixelio.de/BastianScheefe

Neu sind Zuschläge für Heizkosten.

Die Stadt wird ab Januar eine Telefon-Hotline einrichten, damit schon im Vorfeld Fragen beantwortet werden können. Die Nummer findet sich unter www.schwabach.de (Stichwort „Wohngeld“). Die Wohngeldbehörde weist aber bereits jetzt darauf hin, dass ein möglicher Wohngeldanspruch unter anderem davon abhängig ist, wie hoch das Familieneinkommen ist, wie viele Personen dem Haushalt angehören und wie hoch die zuschussfähige Miete ist. Daher muss jeder Fall individuell geprüft werden.

Weitergehende Informationen sind auch im Internet unter www.bauen.bayern.de oder unter www.schwabach.de (Stichwortsuche: Wohngeld) zu finden. Dort können auch die Anträge heruntergeladen werden. Diese können dann durch Briefkasten-Einwurf, per E-Mail, Post oder Fax der Wohngeldbehörde zugesendet werden.

Verwaltung schließt Für Notfälle sind Rufnummern besetzt

Um Energiekosten zu sparen, schließt die Stadtverwaltung zwischen den Jahren, also vom 27. bis zum 30. Dezember. Für unaufschiebbare Angelegenheiten sind jedoch einige Dienststellen telefonisch erreichbar:

- das **Amt für Jugend und Familie** bei Fällen von Kindeswohlgefährdung (Telefon 09122 860-364, E-Mail: jugendamt@schwabach.de)
- die **Zulassungsstelle**, damit vor allem für die Zulassungen von Plug-in Hybriden und E-Autos Käufer noch den Umweltbonus samt Innovationsprämie beantragen können (Telefon 09122 860-398; E-Mail: zulassungsstelle@schwabach.de)
- Im **Amt für Senioren und Soziales** sind die Betreuungsstelle (Telefon 09122 860-267) und der Bereich Asyl (Telefon 09122 860-264; E-Mail: asyl@schwabach.de) an diesen Tagen von 9 bis 12 Uhr erreichbar.
- Beim **Pflegestützpunkt** ist unter Telefon 09122 860-595

ein Anrufbeantworter geschaltet. Wer sein Anliegen darauf spricht, wird zurückgerufen.

- Das **Standesamt** ist unter Telefon 09122 860-205 von Mittwoch bis Freitag, 28. bis 30. Dezember, **nur zur Beurkundung von Sterbefällen und Hausgeburten** erreichbar.

Das **Entsorgungszentrum mit dem Recyclinghof** hat in der Zeit vom 24. Dezember bis 2. Januar geschlossen. Wegen Inventurarbeiten schließt das **Bürgerbüro** im Rathaus am Dienstag, 10. Januar, um 12 Uhr.

Öffnungszeiten Museum

Das Stadtmuseum ist vom 24. Dezember bis 1. Januar geschlossen. Dafür öffnet es im neuen Jahr bereits am Montag und Dienstag, 2. und 3. Januar, und dann wie gewohnt von Mittwoch bis Sonntag und an Feiertagen von 10 bis 18 Uhr. Alle Dauer- und Sonderausstellungen sind geöffnet. ■

Recht haben und behalten

BLUM & BLUM

Rechtsanwälte Partnerschaft mbB

Hans Malte Blum

Rechtsanwalt

Auch Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

Oliver Blum

Rechtsanwalt

Auch Fachanwalt für Familienrecht



www.anwalt-blum.de

Wiesenstraße 3b • 91126 Schwabach • Tel. (09122) 69 30 30

Mit SCHWUNG

Gründerzentrum: zusätzliche Angebote ab 2023

Maximale Flexibilität für Existenzgründer, weil Zweckbindung ausläuft

Seit 25 Jahren arbeitet das Gründerzentrum SCHWUNG mit seinem Erfolgskonzept, das sich sehr gut bewährt hat. Attraktive Mietpreise und kompetente Beratung liefern für angehende Unternehmer eine ideale Starthilfe. Ab 2023 kommt noch mehr Flexibilität hinzu, da die sogenannte Zweckbindung der staatlichen Förderung ausläuft.

Mehr Flexibilität

Die finanzielle Förderung des Freistaats Bayern war an verschiedene Bedingungen geknüpft, zum Beispiel eine Beschränkung auf Gründer und eine Begrenzung der Mietdauer.

Diese und weitere Auflagen entfallen nun und bieten künftig mehr Flexibilität für alle Interessenten. Auch liegt die Entscheidungskompetenz für die künftige Ausrichtung bei der Gesellschafterin, also der Stadt Schwabach.

Das angepasste Nutzungskonzept soll zwar weiter vorrangig Gründungsvorhaben unterstüt-



Ab 2023 gibt es zusätzliche Nutzungsmöglichkeiten im SCHWUNG.

zen, durch eine neue, weitere Definition von gründungsaffinen Vorhaben, können künftig aber mehr Interessenten von den Vorteilen im SCHWUNG profitieren.

Co-Working-Space

Mehr Ressourcen gibt es ab 2023 auch für Co-Working-Space-Konzepte, Kreativräume, digitale Medienangebote und Netzwerk- und Kooperationsveranstaltungen.

Neue Raumangebote denkbar

Zudem sind kurzfristige, bedarfsgerechte und nachfrageorientierte Raumangebote denkbar. Dass mittlerweile ein schneller Glasfaseranschluss und ein internes flächendeckendes Glasfaser-WLAN installiert wurde, unterstützt die künftigen Vorhaben. ■

Informationen zum Gründerzentrum unter www.schwung.de sowie auf dem LinkedIn-Profil: <https://www.linkedin.com/company/schwabacher-unternehmensgruenderzentrum-schwung-gmbh/>

DIE BESTE ADRESSE, WENN ES UM IHRE GESUNDHEIT GEHT!



AUSDAUER



KRAFT



GRUPPENKURSE



SAUNEN

Gutschein nur einmalig je Nutzer gültig.

**IHR EXKLUSIVER
GUTSCHEIN FÜR
EINEN TOLLEN
WOHLFÜHLTAG*
FÜR ZWEI!!** * Kennwort
»Stadtblick«

[Kennenlerngespräch, Beratung, Führung, auf Wunsch natürlich Schnuppertraining, Sauna, Regenduschen, Schneeburgen uvm.]

cityaktiv

Alte Rother Str. 6a | 91126 Schwabach | Tel. 0 91 22 / 97 59 07 | www.cityaktiv.com

Bitte telef. Termin vereinbaren.

Aus der Verwaltung

Bitte Rücksicht nehmen

Abstand halten zu Radfahrenden



Hier darf die Radfahrerin erst nach der Sperrfläche überholt werden.

Die Radwege in der Bahnhofstraße sind aus Sicherheitsgründen aufgelöst worden. Sie waren zu schmal und an etlichen Stellen unbefahrbar, etwa weil Lichtmasten im Weg waren. „Mit der grundsätzlich gebotenen Vorsicht sowie gegenseitiger Rücksichtnahme aller Verkehrsteilnehmenden sollte hier das Radfahren auf der Fahrbahn für geübte und sichere flott Radelnde jederzeit möglich sein“, so Bettina Klose, die im Tiefbauamt an der Umsetzung der Radkonzeption arbeitet. „Denn die Bahnhofstraße ist überall ausreichend breit.“ Dies bedeutet insbesondere für diejenigen, die ein Kraftfahr-

zeug steuern: beim Überholen stets den vorgeschriebenen Mindestabstand von 1,50 Meter zu Radfahrenden einhalten. Reicht dafür der Platz nicht aus, etwa wenn man Gegenverkehr hat, so muss gewartet werden, bis sicheres Überholen möglich ist.

Solch respektvolles Miteinander hilft, dass Radfahrende sich dort auch auf der Straße sicher fühlen und die Gehwege für den Fußverkehr wieder angenehmer werden. Der Gehweg an der Bahnhofstraße ist zwar für Radfahrerinnen und -fahrer freigegeben. Hier müssen sie dann allerdings Schrittgeschwindigkeit fahren.

Vorsicht bei Fachwerk

Feuerwerk nicht in der Nähe zünden

Bitte beachten: Feuerwerk darf nicht in unmittelbarer Nähe von Fachwerkhäusern, Krankenhäusern und Altersheimen abgebrannt werden. Dies ist nicht nur eine Ordnungswidrigkeit, sondern wegen der hohen Brandgefahr auch besonders gefährlich. Hierauf weist die Stadtverwaltung hin.



Feuerwerkskörper für Silvester dürfen nur in der Zeit vom 29. bis 31. Dezember an Personen ab dem vollendetem 18. Lebensjahr abgegeben und nur am 31. Dezember und am 1. Januar von diesen Personen abgebrannt werden. Die Stadtverwaltung ruft auch dazu auf, abgebrannte Feuerwerkskörper und Flaschen nach dem Feuerwerk wieder

einzusammeln und so zu einem saubereren Straßenbild am Neujahrsmorgen beizutragen.

BIEDENBACHER

Garten- und Landschaftsbau



Natur neu gelebt

Gustav Biedenbacher GmbH
Haager Winkel 2 · 91126 Kammerstein
Telefon: 09122 · 933 86-0
E-Mail: info@biedenbacher.de

■ www.biedenbacher.de



OPTIK KAISER

GUT SEHEN – GUT BERATEN

Martin Kaiser
staatl. gepr. Augenoptiker
Augenoptikermeister

Königstraße 20 · 91126 Schwabach
Tel. 091 22 / 26 35
info@optik-kaiser.eu
www.optik-kaiser.eu

Wir nehmen uns Zeit für Sie!

Goldankauf

SOFORT BARGELD für:
Altgold, Zahngold, Erbschmuck, Münzen
– 20 Jahre Goldankauf –
Hausbesuche nach Absprache möglich

Königstraße 3, Schwabach, Tel. 091 22 / 88 75 77 **JUWELIER KEMER**
www.juwelierkemer.de Goldschmiede – Uhrmacher

GEWOBAU

Klimawandel-Bücher für Adam-Kraft-Gymnasium

GEWOBAU fördert Buchprojekt von Studenten zum Klimawandel

Verantwortung für die Zukunft – unter diesem Motto hat die Schwabacher GEWOBAU ein Buchprojekt von zwei Studenten der Universität am Bodensee unterstützt.

Für mehrere Schulen

Die beiden haben vergangenes Jahr ein „wissenschaftlich fundiertes Bilderbuch“ über den Klimawandel verfasst, das die GEWOBAU bereits an eine Mittelschule und an die Wirtschaftsschule verteilt hatte. Nun erhielt auch das Adam-Kraft-Gymnasium mehrere Klassensätze der quadratischen Bücher.

„Bei unserer täglichen Arbeit in der Wohnungswirtschaft legen wir großen Wert auf einen klimagerechten Umgang mit unseren Ressourcen. Wir freuen



von links: Frank Schmidt und Harald Pinzner nahmen die Bücherspende von Lisa Hertrich und Harald Bergmann gerne entgegen.

uns, dass wir mit diesem anschaulichen Buch vor allem an die jüngere Generation interessante Fakten zum Klimawandel

weitergeben können“, erläutert Geschäftsführer Harald Bergmann. Kürzlich konnten die Klassensätze der Bücher mit

dem Titel „Kleine Gase – große Wirkung: Der Klimawandel“ durch Harald Bergmann und Lisa Hertrich, Beauftragte für Nachhaltigkeit bei der GEWOBAU, an die 10. und 11. Klassen des AKG übergeben werden.

„Tolle Ergänzung“

Direktor Harald Pinzner und Geographie-Lehrer Frank Schmidt nahmen die Spende entgegen. „Das Buch ist sehr präzise formuliert und mit anschaulichen Grafiken gespickt, eine tolle Ergänzung zu unseren Schulbüchern“, so Pinzner. „Wir ermitteln derzeit unseren CO₂-Fußabdruck als Schule. Das Thema Klimawandel-Klimaschutz ist allgegenwärtig, vielen Dank für den zusätzlichen Input“, so Schmidt. ■

★ *Allen unseren Kunden,*
★ *Freunden und Bekannten*
★ *wünschen wir ein*
★ *schönes Weihnachtsfest und ein*
★ *gesundes, glückliches Jahr 2023!* ★

MM
Metallbau Maußner

Georg Maußner · Zu den Gründen 10 · 91186 Büchenbach/Ottersdorf
Telefon 0 91 22 / 1 51 58 · Telefax 0 91 22 / 1 51 85

Schwabacher
Gardinenhaus
Raumausstattung
Kastner

Ihr Fachgeschäft für
„schönes Wohnen“ im Herzen
von Schwabach.

Vorhangdekorationen – Polsterarbeiten
Gardinen-Waschservice – Sonnenschutz
Bodenbelagsarbeiten – Accessoires
Tapezier/Malerarbeiten – Reparaturen

Inh. G. Schmitt, F. Lempert
Neutorstr. 11 • Schwabach • Tel. 5210
info@raumausstattung-kastner.de

raumausstattung-kastner.de

Praxis Dr. med. Sarah Kirste. Für Ihre
Gesundheit mit Herzblut
bieten wir das volle Spektrum der Allgemeinmedizin
für jedes Alter. Mit Kompetenz, Erfahrung und in herzlicher
Atmosphäre begleiten wir Sie in jeder Lebensphase.

Terminvereinbarung
unter (09122) 630 70 30

Dr. med.
Sarah Kirste
FACHÄRZTIN FÜR
ALLGEMEINMEDIZIN
Regelsbacher Str. 9, 91126 Schwabach

Wir bedanken uns
bei allen Anzeigenkunden 2022
für die Treue und hoffen,
dass Sie auch 2023 wieder
dabei sind.

Aus den Stadtwerken

Neuer Stadtwerke-Familienkalender erschienen

Kostenlos im Kundenzentrum erhältlich – solange Vorrat reicht

Ab sofort ist die neue Ausgabe des Stadtwerke-Familienkalenders für das Jahr 2023 unter dem Motto „Wir für Schwabach“ erhältlich – druckfrisch, kostenfrei und nur solange der Vorrat reicht.

Traditionell zieren „echte Originale“ aus Schwabach und Büchenbach die zwölf Kalenderseiten.

Verlosung

Daneben bietet der Kalender die Möglichkeit eigene Termine für die ganze Familie einzu-



von links: Rebecca Kaiser, Markus Carl und Martina Hoffmann aus dem Stadtwerke-Kundenzentrum präsentieren den druckfrischen Kalender.

tragen, zeigt neue Rezepte und beinhaltet ein Gewinnspiel für eine 200-Euro-Gutschrift auf die Stromrechnung. Teilnahmeberechtigt sind alle Stromkunden der Stadtwerke Schwabach GmbH.

Der Familienkalender kann ab sofort bei den Stadtwerken im Kundenzentrum in der Ansbacher Straße 14 sowie im Bürgerbüro im Schwabacher Rathaus zu den jeweiligen Öffnungszeiten kostenlos abgeholt werden – nur solange der Vorrat reicht.

Trotz Erhöhung weiterhin faire Strom- und Gaspreise 2023

Ab 1. Januar 2023 werden bei den Stadtwerken Schwabach für Strom und Gas die neuen gesetzlichen Umlagen eingepreist (im Gas unter anderem Bilanzierungsumlage, Gasspeicherumlage; im Strom unter anderem KWK-Umlage, Offshore-Netzumlage). Auch die Beschaffungskosten sowie die Netzentgelte steigen.

Die Endpreise der Stadtwerke Schwabach für Haushaltskunden zum neuen Jahr sind in der Region dennoch mit am günstigsten. Der Erdgaspreis erhöht sich ab 2023 um rund 1,45 Cent



Das Kundenzentrum in der Ansbacher Straße 14

brutto pro Kilowattstunde. Im Produkt ERDGAS OPTIMA M beträgt der neue Brutto-Ar-

beitspreis damit 10,63 ct/kWh. Die Grundpreise bleiben gleich. Bei einem durchschnittlichen Haushalt mit 20 000 kWh ergibt sich somit eine Erhöhung von rund 24 Euro brutto pro Monat.

Die letzte Preiserhöhung im Strom fand zuletzt vor drei Jahren statt. Ab 2023 erhöht sich der Strompreis um rund 9,94 Cent brutto pro Kilowattstunde. Im Produkt STROM SCHWABACH PRIVAT beträgt der neue Brutto-Arbeitspreis damit 35,60 ct/kWh. Die Grundpreise bleiben gleich. Bei

einem durchschnittlichen Haushalt mit 3500 kWh ergibt sich somit eine Erhöhung von rund 29 Euro brutto pro Monat.

Über die Preisänderungen wurden alle Kunden per Post informiert. Gemeinsam mit der Jahresendabrechnung für 2022 werden sie im Januar auch über die neuen Abschläge informiert.

Das Kundenzentrum steht unter Telefon 09122 936-100, per E-Mail unter kundenberatung@stadtwerke-schwabach.de oder persönlich vor Ort zur Verfügung.

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

0 39 44-3 61 60, www.wm-aw.de

Wohnmobilcenter Am Wasserturm

AUTOSCHEUNE

Preiswerte Mietfahrzeuge

Tel. 09122 - 63 48 30 - Bonn All-Kran OHG
PKW 1 Tag 28,- € / 7 Tage 118,- € u. Sprinter

Am Kiefernschlag 22, 91126 Schwabach

Schon wieder Weihnachten?

Vorbeischaun, Probe fahren und das passende eBike gleich mitnehmen!

Schmidt Pedelec and More GmbH
Regensburger Str. 53-55 | 90478 Nürnberg | www.pedelec-schmidt.de

Spendenaktion

Für einen neuen Schulgarten in der Savanne

Gossas-Komitee bittet um Weihnachtsspenden

Im Mittelpunkt der Weihnachtsspendenaktion des Schwabacher Gossas-Komitees steht heuer die Grundschule im kleinen Savannendorf Diaby Kondel. Dort konnte in den letzten Jahren mit Hilfe der Schwabacher Bevölkerung ein kleines Schulzentrum mit Kindergarten und Grundschule aufgebaut werden. „Bitte unterstützen Sie uns dabei, diese erfolgreiche Einrichtung weiter auszubauen“, appellieren Margot Feser, Irmgard Sittauer und Sandra Niyonteze vom Gossas-Komitee. So soll dort ein Schulgarten angelegt werden, in dem nicht nur Bäume gepflanzt werden, um einen Beitrag zum Schutz der fragilen Umwelt dort zu leisten. Durch den Anbau von Gemüse und die Zucht von Hühnern sollen die Schülerinnen und Schüler gleichzeitig mit dem Thema Landwirtschaft in Berührung kommen. Und natürlich bereichern die Erträge auch den täglichen Speiseplan in Schule und Kindergarten.



Schul- und Kindergartenkinder mit ihren Betreuerinnen

Mit ihrer Spende unterstützen die Schwabacherinnen und Schwabacher darüber hinaus den Betrieb und Erhalt dieser für den abgelegenen Ort wichtigen Einrichtung, die neben dem niedrigen Schulgeld fast ausschließlich auf Spenden angewiesen ist. Mit den Spenden werden gesundes Schulessen und der Kauf notwendiger Schulma-

terialien ebenso ermöglicht wie auch kleinere Zuschüsse zu den Gehältern der Lehrkräfte und zum Beispiel das Anbringen eines Handwaschbeckens in den Toiletten.

Derzeit besuchen 68 Kinder die Grundschule in den Klassen 1 bis 3 und 37 Kinder den Kindergarten.

Spenden können ganz unkompliziert über die gemeinnützige Plattform betterplace (www.betterplace.org/de/projects/88231-wir-helfen-gossas) oder auf ein Konto der Stadt Schwabach eingezahlt werden:

- Sparkasse Mittelfranken Süd, IBAN: DE97 7645 0000 0000 0500 05
- UniCreditBank Schwabach, IBAN: DE31 7642 0080 0004 3234 83
- Commerzbank Schwabach, IBAN: DE36 7604 0061 0580 2004 00
- Raiffeisenbank Schwabach, IBAN: DE43 7646 0015 0000 0044 05
- Postbank Nürnberg, IBAN: DE54 7601 0085 0007 1588 52

Stichwort „Gossas“; ab 200 Euro wird bei Angabe der Anschrift eine Spendenquittung zugesandt. Wer online über die betterplace-Plattform spendet, erhält die Bescheinigung per E-Mail im Februar des Folgejahres.

GOLD
Ankauf, Umarbeitung,
Werterhaltung

Lippmann
GOLDSCHMIEDE

Pfarrgasse 1 · 91126 Schwabach
(direkt an der Sägbücke, Kappadocia)
Telefon 09122 630777
www.lippmann-goldschmiede.de

Di. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 14.00 Uhr

Aus Überzeugung!

Fördermitglied bei den Johannitern in Schwabach

Helfen Sie uns helfen und werden Sie Fördermitglied bei uns Johannitern in Schwabach. So unterstützen Sie z.B. trauernde Kinder in unserem Projekt „Lacrima“, den örtlichen Bevölkerungsschutz oder unsere Rettungshundestaffel.

Wir sind für Sie da!

www.johanniter.de/mittelfranken/foerdermitglieder
oder telefonisch unter 09122 9398-0.



JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

Jetzt gemeinsam
helfen!



50.000 Rettungs- und 2500 Feuerwehr-Einsätze im Jahr Integrierte Leitstelle Mittelfranken Süd erhält zum „Zehnjährigen“ neue Hardware

Seit 2012 gehen die Notrufe aus der Stadt Schwabach sowie aus den Landkreisen Roth und Weißenburg-Gunzenhausen bei der Integrierten Leitstelle (ILS) Mittelfranken Süd in Schwabach ein. Damals war die Alarmierung von Feuerwehr und Rettungsdienst zusammengelegt worden. Allein 2021 wurden von der ILS über 50 000 Rettungsdienst- und knapp 2500 Feuerwehreinsätze koordiniert.

Pünktlich zum zehnjährigen Bestehen der ILS gab es eine – gesetzlich vorgeschriebene – neue Hardware für rund vier Millionen Euro. 2,7 Mio. Euro finanzierte der Freistaat Bayer, der Zweckverband für Rettungsdienst- und Feuerwehralarmierung (ZRF) Mittelfranken Süd trägt rund 1,4 Mio. Euro.



(von links) Marko Henkel, Leiter der ILS, Innenminister Joachim Herrmann, Stadtrechtsrat Knut Engelbrecht, Oberbürgermeister Peter Reiß, Volker Bauer, MdL, (halb verdeckt) Rainer Braun, Geschäftsführer BRK Kreisverband Südfranken, BRK-Präsidentin Angelika Schorer und Landtags-Vizepräsident Karl Freller.

Das Jubiläum und der erfolgreich vollzogene Hardwaretausch wurden Anfang November in der ILS mit Gästen gefeiert. Darunter waren Staatsminister Joachim Herrmann, Landtagsvizepräsident Karl Freller, die Landtagsabgeordneten Dr. Sabine Weigand und

Mit dem Wechsel aller technischen Komponenten wurde die Leitstelle in Schwabach als zweite von insgesamt 26 integrierten Leitstellen in Bayern technisch auf den neusten Stand gebracht.

Den Austausch bei laufendem Betrieb – schließlich musste die Leitstelle auch während des Hardwaretausches rund um die Uhr erreichbar und handlungsfähig sein – bezeichnete Knut Engelbrecht, der Vorsitzende des ZRF Mittelfranken Süd, als „Operation am offenen Herzen“.

Volker Bauer, Regierungspräsidentin Dr. Kerstin Engelhardt-Bluhm, BRK-Präsidentin Angelika Schorer sowie zahlreiche Vertreter aus der Kommunalpolitik und den Blaulichtorganisationen, auch Oberbürgermeister Peter Reiß und der zuständige Referent Knut Engelbrecht.

Aus dem Einsatzleitraum schickte Staatsminister Herrmann einen Gruß an die Mitarbeitenden von Feuerwehr und Rettungsdienst: „Ich bedanke mich für Ihre großartige Arbeit und wünsche Ihnen allen eine stets gesunde Rückkehr von den Einsätzen“.

Tempo 30 auf der Nördlichen Ringstraße

In der Nördlichen Ringstraße gilt künftig zwischen der Kreuzung zur Limbacher Straße und dem Nürnberger Torplatz Tempo 30. Hintergrund der Maßnahme ist die Unfallhäufigkeit im Bereich des Nürnberger Torplatzes und die Lärmbelastung in diesem Straßenabschnitt.

Pförtnerorampeln

Zur Verbesserung der Verkehrssicherheit könnten in einem zweiten Schritt sogenannte „Pförtnerorampeln“ im Bereich der Kreuzung Nürnberger Torplatz Lücken zum Einbiegen schaffen, unter Umständen auch in Kombination mit einer Kreisverkehrslösung. Durch die gegenwärtige Baustelle des Quartiers „Drei-S-Werke“ dür-

fen die Autos im Bereich Nürnberger Torplatz bereits jetzt nur 30 Kilometer pro Stunde fahren. Es hat sich gezeigt, dass in dieser Zeit weniger Unfälle passiert sind.



Ein Schallschutzgutachten hat ergeben, dass die Geschwindigkeitsbegrenzung dazu beiträgt, den Lärm deutlich zu reduzieren und die Nachbarschaft weniger zu belasten.



Kultur im Blick

(Vor-)Weihnachtliche Klänge von der Musikschule*Zwei Konzerte am 12. und 19. Dezember im AWO-Saal und in der Stadtkirche*

Gleich zweimal erfreuen Ensembles der städtischen Musikschule in der Vorweihnachtszeit mit Konzertabenden:

Die Swing Company lädt am Montag, 12. Dezember um 19 Uhr, zu einem beschwingten vorweihnachtlichen Konzertabend ein. Dabei wird der AWO-Saal im Alten DG zum Klangkörper verschiedenster Besetzungen. Unterstützung bekommt die 20 Personen starke Bigband vom Feierabendchor und dem Improvisationsensemble der Musikschule. Ein besonderes Highlight des Abends werden die Vokalbeiträge aus der Gesangsklasse



Die Bigband bei einem Auftritt im Hof des Alten DG im Sommer

von Yara Linss in Kooperation mit der Swing Company sein. Eine Woche später, am 19. De-

zember findet um 18.30 Uhr das Adventskonzert der Adolph von Henselt-Musikschule in

der Stadtkirche St. Martin statt. Adventliche und weihnachtliche Stücke werden von den Ensembles aus den Bereichen Streicher, Blockflöte, Gitarre und Schlagzeug aufgeführt. Mit dabei sind auch die Instrumentalen und vokalen Kooperationsprojekte zwischen Musik- und Luitpold-Grundschule sowie zwischen Musik- und Johannes-Helm-Grundschule.

Insgesamt werden etwa 150 Musikerinnen und Musiker auf das Weihnachtsfest einstimmen. ■

Der Eintritt zu beiden Konzerten ist frei.

**Besser mit Makler.
Am besten Sparkasse.**

spkmfrs.de/immobilien

Lassen Sie sich seriös, fair und kostenlos beraten. Vom Marktführer.

Höchste Kundenzufriedenheit
HÖCHSTES KUNDEN-
VERTRAUEN
2022
Sparkassen-
Immobilien-
Vermittlungs-GmbH

Zertifiziertes
Makler-
unternehmen
DIN EN 15733
nach EU-Norm
geprüft durch
DIAZert

98%
zufriedene
Kunden*

* 1.039 Verkäufer, die von 01/19 bis 08/20 eine Feedbackkarte an die Sparkassen-Immobilien-Vermittlungs-GmbH gesendet haben.

S Immobilienvermittlung Schwabach
Sparkasse Mittelfranken-Süd
Nördliche Ringstraße 2 a-c, 91126 Schwabach
Tel. 09171 82-2410, Fax 09171 82-2419
immo.sc@spkmfrs.de

HAUSTECHNIK

BERATUNG · PLANUNG
MONTAGE

BESUCHEN SIE UNS

In unserer Ausstellung zeigen wir Ihnen auf ca. 300m² die neuesten Trends für Wohnen, Leben & Entspannen.

**SANITÄR · HEIZUNG · SOLARANLAGEN
KOMPLETTBÄDER · KUNDENDIENST**

Berlichingenstraße 1 · 91126 Schwabach · ☎ 09122 / 50 78
www.meier-haustechnik.com

Zwei Duos begehen „Zehn Jahre Vibraphonissimo“

Am Donnerstag, 26. Januar 2023, im Stadtmuseum



Das Diaz Wojtas Duo mischt Kuba und Polen zu einem ganz eigenen Sound.



Unter „zweiPLUSeins“ präsentieren sich die beiden jungen Musiker gerne als Einheit.

Im Rahmen der facettenreichen Musikreihe „Vibraphonissimo“ lädt das Kulturamt am Donnerstag, 26. Januar 2023, um 19:30 Uhr zum Jubiläumskonzert in das Stadtmuseum, Museumsstraße 1, ein. Gleich zwei ausgezeichnete Duos werden zu hören sein.

Den ersten Teil des Abends gestaltet das Diaz Wojtas Duo aus Kuba und Polen. In seinem Repertoire findet man bedeutende

Komponisten (Chopin, Stravinski, Bach, Ernesto Lecuona oder Thelonious Monk) wie auch eigene Kompositionen. Bei diesem Konzert kommen Marimba, Vibraphon, Klavier, Keyboards und Schlaginstrumente sowie moderne Techniken der elektronischen Musik zum Einsatz. So mischen sich unterschiedliche Kulturen und erreichen so einen ganz eigenen Sound. Nach der Pause präsentieren die jungen Musiker Philipp Mohr und Tim

Weidig außergewöhnliche Klänge unterschiedlichster Epochen und Stilrichtungen. Von Barock über Romantik bis hin zu Jazz und Minimal – das Programm verspricht Vielfältigkeit auf musikalisch höchstem Niveau. Um die ganze Dynamik der Percussion-Instrumente vermitteln zu können, agiert das Duo „zweiPLUSeins“ überwiegend als eine Einheit. So spielen die beiden Künstler auch zu zweit am Marimbaphon oder sich

gegenüberstehend an großen Trommeln.

Seit zehn Jahren veranstaltet die Vibraphonistin und Multi-Musikalistin Izabella Effenberg in der Metropolregion ein Festival mit Schwerpunkt auf dem Vibraphon – das „Vibraphonissimo“. Unterstützt wird Effenberg seit mehreren Jahren durch Radek Szarek, Professor an der Musikhochschule und ebenfalls Vibra- und Marimbaphonist. ■

„Die nächsten 75 Jahre“ – Ausstellung des Künstlerbunds

Eine große Kunstausstellung präsentiert das Stadtmuseum vom 11. Dezember bis zum 26. Februar 2023 in Kooperation mit dem Schwabacher Künstlerbund. Dieser ist Frankens älteste Künstlervereinigung und auch eine der renommiertesten. 1947 entwickelte sich aus einer lockeren Runde von Sängern, Malern, Bildhauern und Kunstfreunden ein fester Verein, der am 3. Januar 1948 amtlich eingetragen wurde. Heute, 75 Jahre später, ist der Künstlerbund eine weithin akzeptierte und in der Metropolregion anerkannte Kulturinstitution.

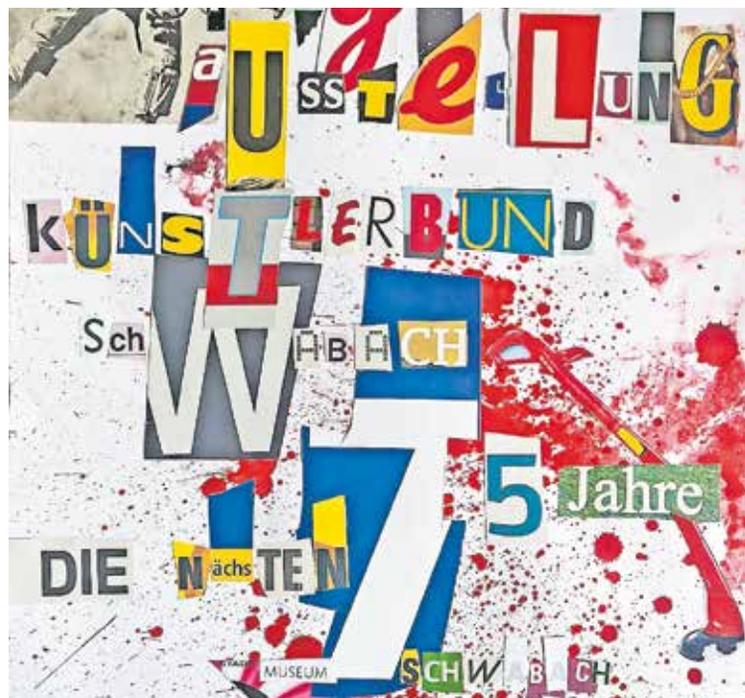
Der Festakt zur Eröffnung im Museum beginnt am Sonntag, 11. Dezember um 11 Uhr. Oberbürgermeister Peter Reiß spricht

ein Grußwort, Kulturamtsleiterin Sandra Hoffmann-Rivero hält eine Rückschau. Während des gesamten Programms findet eine spontane Kunstaktion statt, dessen künstlerische Ergebnisse sofort erworben werden können.

„Wie werden die nächsten 75 Jahre, wie arbeiten wir morgen, was ist der Kunst in Zukunft wichtig?“ Diesem Fragenkomplex widmen sich 30 Künstlerinnen und Künstler des Künstlerbunds.

Die Ausstellung findet vom 11. Dezember 2022 bis zum 26. Februar 2023 im Stadtmuseum Schwabach statt. ■

Weitere Infos unter www.stadtmuseum-schwabach.de



Das Plakat zur Ausstellung (Ausschnitt)

Veranstaltungskalender

Dezember

9. Fr 15 Uhr	Lesespaß mit Hardy Hamster * „Tausend Millionen Weihnachtsmänner“ (Club 5)	Stadtbibliothek Königsplatz 29 a Kulturamt
9. Fr 19 Uhr	Menno Fahl – Plastik und Malerei * Vernissage	Städtische Galerie Königsplatz 29 a Künstlerbund
11. So 11 Uhr	75 Jahrfeier des Künstlerbundes Schwabach Festakt	Stadtmuseum Museumsstraße 1 Künstlerbund
11. So 17 Uhr	Adventskonzert des Akkordeon-Ensembles Balgverschluss	Markgrafensaal Ludwigstraße 16 Akkordeon-Ensemble Balgverschluss
13. Di 17 Uhr	Schwabach liest * mit Birgit Nobis-Schrödel	Café am Wehr Limbacher Straße 12 g Malwine Markel
16. Fr 15 Uhr	Lesespaß mit Hardy Hamster * Bilderbuchkino: Der winzige Vinzent und eine große Weihnachtsüberraschung (ab 3)	Stadtbibliothek Königsplatz 29 a Kulturamt
17. Sa 19:30 Uhr	Lichter der Hoffnung * Weihnachtskonzert mit Kammerchor und Trio VIVO	Franzosenkirche Boxlohe 5 Kammerchor Schwabach

9. Dezember – 12. Februar 2022

18. So 16 Uhr	Weihnachtskonzert der Liedertafel Schwabach-ForsthoF *	Dreieinigkeitskirche Bahnhofstraße 1 Liedertafel Schwabach-ForsthoF
19. Mo 19 Uhr	Alte Windräder, PV Anlagen, gebrauchte Batterien: Was kommt nach der Energiewende * Vortrag mit Ingenieur Simon Herzog	Gaststätte Schießhaus Schützenstraße 7 Hanns Seidel Stiftung

Januar

15. So 13 Uhr	Aktionstag mit der Polizei zur Sonderausstellung „50 Jahre Ende der Stadtpolizei Schwabach (1818-1972)“	Stadtmuseum Museumsstraße 1
22. So 19 Uhr	The Beatles Live Again performed by The Beatbox Konzert	Markgrafensaal Ludwigstraße 16 Reset Production Gera
26. Do 19:30 Uhr	Vibraphonissimo Konzert	Stadtmuseum Museumsstraße 1 Kulturamt
29. So 15 Uhr	Tag des Kinderliedes – Geraldino Konzert	Bürgerhaus Königsplatz 33 a Kulturamt

Ausstellungen

Dauerausstellung	Henselt-Studio Das 20. Jahrhundert Eine Zeitreise mit Fleischmann Weltreise rund ums Ei	Mi – So und feiertags 10 – 18 Uhr	Stadtmuseum Museumsstraße 1
bis .01.	Kunstaussstellung Friedrichstraße	Mi - So und feiertags 10 - 18 Uhr	Stadtmuseum Museumsstraße 1
bis 12.02.	50 Jahre Ende der Stadtpolizei Schwabach (1818 –1972) Sonderausstellung	Mi – So und feiertags 10 – 18 Uhr	Stadtmuseum Museumsstraße 1
bis 26.03.	Das Mikwen-Projekt	Sa, So 10 – 17 Uhr	Jüdisches Museum Franken Synagogengasse 10 a (rückwärtiger Eingang)
10.12. bis 08.01.	Menno Fahl – Plastik und Malerei	Do + Fr 11 – 18 Uhr Sa 10 – 13 Uhr So 13 – 16 Uhr	Städtische Galerie Königsplatz 29 a Künstlerbund
11.12. bis 23.02.	75 Jahre Künstlerbund Schwabach Mitgliederausstellung	Mi – So und feiertags 10 – 18 Uhr	Stadtmuseum Museumsstraße 1

Märkte

09. bis 11.12.	Weihnachtsmarkt	Innenstadt	Marktmeister
06.02.	Lichtmessmarkt	Innenstadt	Marktmeister

Die mit einem * gekennzeichneten Veranstaltungen sind kostenfrei.

Abfuhrplan 2023

Im Jahr 2023 erfolgt die Abfuhr von Restmüll, Biomüll und Gelber Sack weiterhin im Zwei-Wochen-Turnus an den gleichen Wochentagen wie bisher, ausgenommen Feiertage. Für die Papierabfuhr sind wie immer feste Termine vergeben. Zur Erstellung eines individuellen Abfuhrplans für die jeweilige Straße steht Ihnen unter www.abfuhrplan-schwabach.de eine einfache und leicht verständliche Anwendung zur Verfügung, die die Nutzung des relativ komplexen papierernen Abfuhrplans entbehrlich macht. Sie müssen nur Ihre Straße eingeben und erhalten Ihren persönlichen Abfuhrplan. Falls Sie www.abfuhrplan-schwabach.de nicht nutzen möchten, entnehmen Sie bitte der alphabetischen Aufstellung der Schwabacher Straßen, zu welchen Entleerungstouren für **Biotonne/Restmüllbehälter R** **Papiertonne P** und **Gelber Sack G** Ihre Wohnstraße gehört. Im Kalender auf der folgenden Doppelseite können Sie die dazugehörigen Abfuhrtage eintragen und ablesen.

A		
Abenberger Straße	M	6 1
Adalbert-Stifter-Weg	N	15 8
Adam-Kraft-Straße	H	3 3
Ahornweg	C	9 10
Aigenstraße	P	2 9
Akazienweg	C	9 10
Albersreuther Weg	J	7 7
Albrecht-Achilles-Straße	O	14 5
Albrecht-Dürer-Straße	J	5 7
Alexanderstraße	O	14 5
Alfred-Kohler-Straße	J	5 7
Altdorfer Straße	N	15 9
Alte Dietersdorfer Straße	C	9 10
Alte Gärtnerei	E	14 2
Alte Penzendorfer Straße	H	15 6
Alte Rother Straße	N	14 2
Am Alten Friedhof 3, 3a	N	16 2
Am Alten Friedhof 4	H	16 6
Am Dachsbaum	N	15 8
Am Falbenholzweg	F	17 6
Am Hang	D	10 8
Am Hochgericht	L	11 3
Am Hohbuck	A	4 2
Am Hohen Hof	R	18 4
Am Holzacker	D	10 8
Am Holzgarten	J	18 5
Am Jakobsweg	J	7 7
Am Kieferschlag	F	17 6
Am Kreuzstein	L	11 3
Am Leutzmannshof	C	19 10
Am Lindlein	L	11 3
Am Neuen Bau, nördl. d. Schwabach	G	12 5
Am Neuen Bau, südl. d. Schwabach	G	7 5
Am Osang	E	14 2
Am Pfaffensteig	D	10 8
Am Pointgraben	M	6 1
Am Rebstock	U	6 1
Am Rother Steig	E	14 2
Am Siechweiher	K	18 5
Am Steinernen Brücklein	B	18 4
Am Vogelschutzpark	E	14 2
Am Wasserschloss	D	10 8
Am Weinberg	U	6 1
Am Wiesengrund	J	7 7
Amselweg	E	16 6
An der Autobahn	E	1 2
An der Leite	J	7 7
An der Mühle	S	17 6
An der Rodelbahn	J	7 7
Andreas-Stief-Straße	D	10 8
Angerstraße	E	14 2
Anna-Klein-Straße	N	14 2
Ansbacher Straße	M	6 1
Asternstraße	F	17 6
Auf der Aich	G	12 5
Auf der Reit	M	6 1
Äußere Rittersbacher Straße	R	1 4
Austraße	A	4 2
B		
Bachgasse	G	12 5

Backenfeldsteig	D	10 8
Badener Straße	P	2 9
Badstraße	U	6 1
Bahnhofstraße	N	16 2
Bahnweg	P	2 9
Baimbacher Straße	C	9 8
Banaterstraße	P	2 9
Bärensteig	N	15 8
Baumzeile	U	6 1
Bayernstraße	P	2 9
Beckhstraße	H	16 6
Beethovenstraße	B	1 4
Behaimstraße	J	7 7
Behringerstraße	F	17 6
Beim Biengarten	E	14 2
Benkendorferstraße	G	12 5
Berchtoldstraße	U	6 1
Bergleite	C	19 10
Bergstraße	F	17 6
Berlichingenstraße	M	6 1
Berliner Straße	F	17 6
Bestelmeyerstraße	H	3 3
Birkenstraße	E	14 2
Bismarckstraße	K	18 5
Blattgoldstraße	T	18 4
Blumenstraße	F	17 6
Bodenschwinghstraße	K	18 5
Bogenstraße	K	18 5
Bortenmacherstraße	T	18 4
Boxlohe	G	12 5
Brahmsstraße	B	1 4
Brandenburger Straße	T	5 7
Brauereistraße	G	12 5
Breitenfeldstraße	L	19 8
Bremer Straße	F	17 6
Breslauer Straße	L	19 8
Brunnenweg	J	7 7
Brunnwiesenweg	S	17 6
Buchenstraße	C	9 10
Burggrafenstraße	F	17 6
Burkhardstraße	F	17 6
C		
Carl-Pohl-Straße	T	5 7
Cellastraße	L	11 3
Conradstraße	J	7 7
Constance-Link-Straße	P	3 9
Cranachstraße	J	5 7
D		
Danziger Straße	P	3 9
Dianastraße	A	4 2
Dietersdorfer Straße	C	9 10
Dillinghofweg	T	5 7
Drahtzieherstraße	T	18 4
Dr.-Ehlen-Straße	F	17 6
Dr.-Georg-Betz-Straße	M	8 1
Dr.-Gustav-Heinemann-Str.	A	4 2
Dr.-Haas-Straße	M	6 1
Dr.-Kittler-Straße	A	4 2
Dr.-Max-Herold-Straße	M	8 1
Dr.-Zinn-Straße	U	6 1
Drillerstraße	N	16 2
Drosselweg	E	16 6

E		
Ebersbergerstraße	A	4 2
Eckshofer Weg	C	9 10
Efeuweg	D	10 8
Egerlandstraße	L	19 8
Eichendorffstraße	P	2 9
Eichhornstraße	J	7 7
Eichwasenstraße	U	6 1
Eilgutstraße	E	14 2
Eisentrautstraße	O	14 5
Ellbogental	Q	3 9
Ellwanger Straße	Q	3 9
Else-Opitz-Straße	L	11 3
Emichostraße	T	5 7
Engererstraße	K	5 7
Erlbergstraße	R	18 4
Erlenweg	C	9 10
Eschenbachstraße	Q	3 3
Eugen-Tanhauser-Straße	T	5 7
F		
Falckensteingasse	G	12 5
Falkenweg	E	16 6
Farnstraße	F	17 6
Feldstraße	A	4 2
Fichtestraße	N	15 9
Finkenschlag	C	19 10
Fischgrubengasse	G	12 5
Fleischbrücke	G	12 5
Fliederweg	F	17 6
Flurstraße	P	2 9
Föhrenweg	Q	3 9
Föhrl	C	9 10
Fontanestraße	N	15 9
Forstersbühl	R	1 4
Forsthofer Straße	A	4 2
Frankenstraße	P	2 9
Frankfurter Straße	L	19 8
Franz-Josef-Strauß-Straße	A	4 2
Franz-Keim-Straße	B	1 4
Franz-Liszt-Straße	B	1 4
Franz-Peter-Seifert-Straße	T	5 7
Franz-Xaver-Schuster-Str.	M	8 1
Frauentrautgasse	G	12 5
Freiherr-vom-Stein-Straße	L	11 3
Friedenstraße	H	3 3
Friedhofsgässchen	C	9 10
Friedrich-Ebert-Straße	A	4 2
Friedrich-Linkh-Straße	A	4 2
Friedrichstraße	G	12 5
Friedrich-Strobel-Straße	T	5 7
Fritz-Ribot-Straße	Q	13 3
Frübelstraße	J	7 7
Fuchsgraben	N	15 8
Fürther Straße	Q	13 3
G		
Galgengartenstraße	Q	13 3
Gartenheimweg	N	15 8
Gartenstraße	U	6 1
Georg-Hetzelin-Straße	J	5 7
Georg-Krafft-Straße	L	19 8
Gerhartstraße	J	7 7
Gewerbestraße	N	14 2
Ginsterweg	F	17 6

Glockengießergasse	G	12 5
Gobelinstraße	T	18 4
Goldhammer	P	2 9
Goldschlägerstraße	T	18 4
Grenzweg	Q	13 3
Grundweg	L	11 3
Grünwaldstraße	J	5 7
Gundekarstraße	E	14 2
Gutenbergstraße	K	5 7
Gutzberger Weg	C	9 10
H		
Haager Weg	R	18 4
Häfnersgässchen	G	12 5
Haimendorfstraße	L	19 8
Hallerstraße	D	10 8
Hamburger Straße	F	17 6
Händelplatz	J	7 7
Hansastraße	F	17 6
Hans-Herbst-Straße	T	5 7
Hans-Hofer-Straße	L	11 3
Hans-Meiser-Straße	B	18 4
Hans-Sachs-Straße	H	3 3
Hans-Traut-Straße	Q	3 9
Hardenbergstraße	L	11 3
Hartliebstraße	L	11 3
Hasengraben	U	6 1
Haydnstraße	B	4 4
Heckelstraße	U	6 1
Heidenreichstraße	C	19 10
Heilsbronner Straße	M	6 1
Heimgasse	L	19 8
Heimkehrerstraße	E	14 2
Heinrich-Krauß-Straße	B	18 4
Hembacher Weg	N	15 8
Henseltweg	Q	16 3
Herbstwiesenweg	S	17 6
Herderstraße	N	15 9
Heroldsberg	C	9 10
Hessenstraße	P	2 9
Hindenburgstraße	O	4 2
Hirschenzaun	C	9 10
Hirtenweg	U	6 1
Hofackerweg	D	10 8
Holbenstraße	J	5 7
Hölderlinstraße	N	15 9
Höllgasse	G	12 5
Hopfenstraße	L	19 8
Hördlertorstraße	G	12 5
Hühnerbühlstraße	L	19 8
Humboldtstraße	L	11 3
Huttersbühlstraße	A	4 2
I		
Igelsdorfer Weg	E	16 6
Im Gründel	C	9 10
Im Tiefen Tal	J	7 7
Im Vogelherd	E	16 6
Im Weingarten	C	9 10
Ina-Seidel-Straße	C	19 10
Industriestraße	N	14 2
Isoldestraße	Q	3 3
J		
Jahnstraße	K	18 5
Joachimsthaler Straße	A	1 4

Abfuhrplan 2023



Hier und auf www.abfuhrplan-schwabach.de finden Sie alle Abfuhrtermine für Restmüll, Bioabfälle, Papier und Gelber Sack auf einen Blick einschließlich Feiertagsregelung und Sondermüll-Sammlung.

Meine Abfuhrtouren:

hier eintragen!

Restmülltonne:

Januar					Februar					März					April					Mai					Juni					
	Rest	Bio	P	GS		Rest	Bio	P	GS		Rest	Bio	P	GS		Rest	Bio	P	GS		Rest	Bio	P	GS		Rest	Bio	P	GS	
1 So	Neujahr				1 Mi	EFS	EF		5	1 Mi	EFS	EF		5	1 Sa					10	1 Mo	Tag der Arbeit				1 Do	PQ	PQ	18	8
2 Mo	ABR	AB	19	1	2 Do	GH	GH	18	7	2 Do	GH	GH	19	7	2 So						2 Di	JKTLM	LM	4	4	2 Fr		TU	19	10
3 Di	CD	CD		3	3 Fr		RS	19	9	3 Fr		RS	4	9	3 Mo	JKT	JK	11	2	3 Mi	NOU	JKNO	11	6	3 Sa				2	
4 Mi	EFS	EF	18	5	4 Sa					4 Sa					4 Di	LM	LM	10	4	4 Do	PQ	PQ	19	8	4 So					
5 Do	GH	RS	4	7	5 So					5 So					5 Mi	NOU	NO	2	6	5 Fr		TU	10	10	5 Mo	ABR	AB	11	1	
6 Fr	Hl. Drei Könige				6 Mo	JKT	JK	11	2	6 Mo	JKT	JK	11	2	6 Do	PQ	TUPQ	6	8	6 Sa				2	6 Di	CD	CD	6	3	
7 Sa				9	7 Di	LM	LM	10	4	7 Di	LM	LM	10	4	7 Fr	Karfreitag				7 So					7 Mi	GHEFS	EF	10	5	
8 So					8 Mi	NOU	NO	2	6	8 Mi	NOU	NO	2	6	8 Sa					8 Mo	ABR	AB	6	1	8 Do	Fronleichnam				
9 Mo	JKT	JK	11	2	9 Do	PQ	PQ	6	8	9 Do	PQ	PQ	6	8	9 So	Ostersonntag				9 Di	CD	CD	2	3	9 Fr		GHR	2	9	
10 Di	LM	LM	10	4	10 Fr		TU	9	10	10 Fr		TU	9	10	10 Mo	Ostermontag				10 Mi	EFS	EF	7	5	10 Sa				7	
11 Mi	NOU	NO	2	6	11 Sa					11 Sa					11 Di	ABRCD	CD	13	3	11 Do	GH	GH	9	7	11 So					
12 Do	PQ	PQ	6	8	12 So					12 So					12 Mi	EFS	ABEF	7	5	12 Fr		RS	13	9	12 Mo	JKT	JK	9	2	
13 Fr		TU	9	10	13 Mo	ABR	AB	7	1	13 Mo	ABR	AB	7	1	13 Do	GH	GH	9	7	13 Sa					13 Di	LM	LM	13	4	
14 Sa					14 Di	CD	CD	13	3	14 Di	CD	CD	13	3	14 Fr		RS	3	9	14 So					14 Mi	NOU	NO	7	6	
15 So					15 Mi	EFS	EF	3	5	15 Mi	EFS	EF	3	5	15 Sa				1	15 Mo	JKT	JK	3	2	15 Do	PQ	PQ	17	8	
16 Mo	ABR	AB	7	1	16 Do	GH	GH	17	7	16 Do	GH	GH	17	7	16 So					16 Di	LM	LM	17	4	16 Fr		TU	3	10	
17 Di	CD	CD	13	3	17 Fr		RS	15	9	17 Fr		RS	15	9	17 Mo	JKT	JK	17	2	17 Mi	PQNOU	NO	8	6	17 Sa					
18 Mi	EFS	EF	3	5	18 Sa					18 Sa					18 Di	LM	LM	15	4	18 Do	Chr. Himmelfahrt				18 So					
19 Do	GH	GH	17	7	19 So					19 So					19 Mi	NOU	NO	8	6	19 Fr		PQTU	15	10	19 Mo	ABR	AB	15	1	
20 Fr		RS	15	9	20 Mo	JKT	JK	8	2	20 Mo	JKT	JK	8	2	20 Do	PQ	PQ	12	8	20 Sa				8	20 Di	CD	CD	8	3	
21 Sa					21 Di	LM	LM	1	4	21 Di	LM	LM	12	4	21 Fr		TU	14	10	21 So					21 Mi	EFS	EF	12	5	
22 So					22 Mi	NOU	NO	5	6	22 Mi	NOU	NO	5	6	22 Sa					22 Mo	ABR	AB	12	1	22 Do	GH	GH	5	7	
23 Mo	JKT	JK	8	2	23 Do	PQ	PQ	12	8	23 Do	PQ	PQ	1	8	23 So					23 Di	CD	CD	14	3	23 Fr		RS	14	9	
24 Di	LM	LM	12	4	24 Fr		TU	14	10	24 Fr		TU	14	10	24 Mo	ABR	AB	16	1	24 Mi	EFS	EF	5	5	24 Sa					
25 Mi	NOU	NO	5	6	25 Sa					25 Sa					25 Di	CD	CD	1	3	25 Do	GH	GH	1	7	25 So					
26 Do	PQ	PQ	1	8	26 So					26 So					26 Mi	EFS	EF	5	5	26 Fr		RS	16	9	26 Mo	JKT	JK	1	2	
27 Fr		TU	14	10	27 Mo	ABR	AB	16	1	27 Mo	ABR	AB	16	1	27 Do	GH	GH	18	7	27 Sa					27 Di	LM	LM	16	4	
28 Sa					28 Di	CD	CD	18	3	28 Di	CD	CD	18	3	28 Fr		RS		9	28 So	Pfingstsonntag				28 Mi	NOU	NO	18	6	
29 So										29 Mi	EFS	EF		5	29 Sa					29 Mo	Pfingstmontag				29 Do	PQ	PQ		8	
30 Mo	ABR	AB	16	1						30 Do	GH	GH	19	7	30 So					30 Di	JKTLM	LM	4	4	30 Fr		TU	19	10	
31 Di	CD	CD	4	3						31 Fr		RS	4	9						31 Mi	NOU	JKNO		6						

Reklamationen

Bei nicht geleerten Behältern bzw. nicht abgeholtten Säcken wenden Sie sich bitte an folgende Stellen:

- **Bioabfall-/Restmüllbehälter**
Städtischer Bauhof, Telefon 860-675
- **Papierbehälter**
Umweltschutzamt, Telefon 860-228
- **Gelber Sack**
Kostenlose Hotline Fa. Hofmann 0800 100 4337
(auch zur Nachbestellung von Gelben Säcken)

Beachten Sie bitte, dass die Behälter am Abfuhrtag ab 6:30 Uhr an der nächsten vom Müllfahrzeug befahrbaren Straße bereit stehen müssen!

Für Nutzer von 1,1 m³-Containern

- Der Abfuhrkalender enthält nur die Termine bei 14-tägiger Leerung. Ist für Ihren **Restmüllcontainer** eine **wöchentliche Leerung** vereinbart, erfolgt die Leerung mit der jeweiligen nach folgendem Schema zugeordneten Paralleltour:
 - Tour A mit Tour J
 - Tour C mit Tour L
 - Tour E mit Tour N
 - Tour G mit Tour Q
 - Touren B,R mit Touren K,T
 - Tour D mit Tour M
 - Touren F,S mit Touren O,U
 - Tour H mit Tour P
 (und jeweils umgekehrt)
- Die wöchentliche Abfuhr der **Biocontainer** erfolgt **immer freitags**, bei Feiertagen jeweils mit der Abfuhr der Touren R und S bzw. T und U.

Und so funktioniert der Abfuhrplan:

- Suchen Sie Ihre Straße im umseitigen Straßenverzeichnis.
- Tragen Sie die neben Ihrer Straße angegebenen Touren für **Rest- und Biomüll**, **Papier** und **Gelber Sack** in die dafür vorgesehenen Felder oben auf dem Abfuhrplan ein.
- Markieren Sie die Abfuhrtage entsprechend Ihren Tournummern im Abfuhrplan.

Beispiel:

Max-Muster-Straße	M	4	1
M	M	4	1
2 Di	LM	LM	1 4
3 Mi	NOU	NO	4 1

Biotonne:
(Tourname wie Restmülltonne)



Papiertonne:



Gelber Sack:



Juli					August					September					Oktober					November					Dezember					
Rest	Bio	P	GS		Rest	Bio	P	GS		Rest	Bio	P	GS		Rest	Bio	P	GS		Rest	Bio	P	GS		Rest	Bio	P	GS		
1 Sa					1 Di	CD	CD	11 3		1 Fr		RS	6 9		1 So					1 Mi	Allerheiligen									
2 So					2 Mi	EFS	EF	10 5		2 Sa					2 Mo	JKT	JK	9 2		2 Do	NOU	PQ	7 8		2 Sa					
3 Mo	ABR	AB	6 1		3 Do	GH	GH	2 7		3 So					3 Di	Tag d. Dt. Einheit					3 Fr		NOTU	3 10		3 So				
4 Di	CD	CD	4 3		4 Fr		RS	6 9		4 Mo	JKT	JK	9 2		4 Mi	LMNOU	NO	3 6		4 Sa				6		4 Mo	ABR	AB	3 1	
5 Mi	EFS	EF	10 5		5 Sa					5 Di	LM	LM	7 4		5 Do	PQ	LMPQ	7 8		5 So						5 Di	CD	CD	17 3	
6 Do	GH	GH	11 7		6 So					6 Mi	NOU	NO	3 6		6 Fr		TU	13 10		6 Mo	ABR	AB	13 1		6 Mi	EFS	EF	15 5		
7 Fr		RS	2 9		7 Mo	JKT	JK	9 2		7 Do	PQ	PQ	17 8		7 Sa				4	7 Di	CD	CD	17 3		7 Do	GH	GH	8 7		
8 Sa					8 Di	LM	LM	7 4		8 Fr		TU	13 10		8 So					8 Mi	EFS	EF	15 5		8 Fr		RS	12 9		
9 So					9 Mi	NOU	NO	3 6		9 Sa					9 Mo	ABR	AB	17 1		9 Do	GH	GH	8 7		9 Sa					
10 Mo	JKT	JK	9 2		10 Do	PQ	PQ	17 8		10 So					10 Di	CD	CD	15 3		10 Fr		RS	12 9		10 So					
11 Di	LM	LM	7 4		11 Fr		TU	13 10		11 Mo	ABR	AB	15 1		11 Mi	EFS	EF	12 5		11 Sa					11 Mo	JKT	JK	14 2		
12 Mi	NOU	NO	3 6		12 Sa					12 Di	CD	CD	8 3		12 Do	GH	GH	8 7		12 So					12 Di	LM	LM	16 4		
13 Do	PQ	PQ	17 8		13 So					13 Mi	EFS	EF	12 5		13 Fr		RS	14 9		13 Mo	JKT	JK	14 2		13 Mi	NOU	NO	1 6		
14 Fr		TU	13 10		14 Mo	ABR	AB	15 1		14 Do	GH	GH	5 7		14 Sa					14 Di	LM	LM	16 4		14 Do	PQ	PQ	5 8		
15 Sa					15 Di	CD	CD	8 3		15 Fr		RS	14 9		15 So					15 Mi	NOU	NO	5 6		15 Fr		TU	19 10		
16 So					16 Mi	EFS	EF	12 5		16 Sa					16 Mo	JKT	JK	1 2		16 Do	PQ	PQ	1 8		16 Sa					
17 Mo	ABR	AB	15 1		17 Do	GH	GH	5 7		17 So					17 Di	LM	LM	16 4		17 Fr		TU	19 10		17 So					
18 Di	CD	CD	8 3		18 Fr		RS	14 9		18 Mo	JKT	JK	1 2		18 Mi	NOU	NO	5 6		18 Sa					18 Mo	ABR	AB		1	
19 Mi	EFS	EF	12 5		19 Sa					19 Di	LM	LM	16 4		19 Do	PQ	PQ	18 8		19 So					19 Di	CD	CD	18 3		
20 Do	GH	GH	5 7		20 So					20 Mi	NOU	NO	18 6		20 Fr		TU		10	20 Mo	ABR	AB		1	20 Mi	EFS	EF	4 5		
21 Fr		RS	14 9		21 Mo	JKT	JK	1 2		21 Do	PQ	PQ		8	21 Sa					21 Di	CD	CD	18 3		21 Do	GH	GH	11 7		
22 Sa					22 Di	LM	LM	16 4		22 Fr		TU	19 10		22 So					22 Mi	EFS	EF	4 5		22 Fr		JKRS	6 9		
23 So					23 Mi	NOU	NO	18 6		23 Sa					23 Mo	ABR	AB	19 1		23 Do	GH	GH	11 7		23 Sa				2	
24 Mo	JKT	JK	1 2		24 Do	PQ	PQ		8	24 So					24 Di	CD	CD	4 3		24 Fr		RS	10 9		24 So		Hi. Abend			
25 Di	LM	LM	16 4		25 Fr		TU	19 10		25 Mo	ABR	AB	6 1		25 Mi	EFS	EF	11 5		25 Sa					25 Mo		1. Weihnachtstag			
26 Mi	NOU	NO	18 6		26 Sa					26 Di	CD	CD	11 3		26 Do	GH	GH	10 7		26 So					26 Di		2. Weihnachtstag			
27 Do	PQ	PQ		8	27 So					27 Mi	EFS	EF	10 5		27 Fr		RS	6 9		27 Mo	JKT	JK	6 2		27 Mi	JKTNOU	NO	2 6		
28 Fr		TU	4 10		28 Mo	ABR	AB	11 1		28 Do	GH	GH	4 7		28 Sa					28 Di	LM	LM	2 4		28 Do	LMPQ	PQ	10 8		
29 Sa					29 Di	CD	CD	4 3		29 Fr		RS	2 9		29 So					29 Mi	NOU	NO	9 6		29 Fr		LMTU	9 10		
30 So					30 Mi	EFS	EF	10 5		30 Sa					30 Mo	JKT	JK	2 2		30 Do	PQ	PQ	7 8		30 Sa				4	
31 Mo	ABR	AB	19 1		31 Do	GH	GH	2 7							31 Di	LM	LM	9 4							31 So		Silvester			

Sondermüllsammlung 2023

Das Umweltmobil nimmt an folgenden Terminen kostenlos Sondermüll aus Haushalten sowie in haushaltsüblichen Kleinmengen vergleichbare Abfälle aus Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieben an (im Abfuhrplan **rot** markiert):

Freitag, 20.01.	13:00 - 14:30 Uhr 15:30 - 16:30 Uhr	Flurstraße / Ecke Mühlenstraße Eichwasen, Dr.-Georg-Betz-Str.	Freitag, 21.07.	13:30 - 14:30 Uhr 15:30 - 17:00 Uhr	Penzendorf, Rennweg Waikersreuther Str. (Realschule)
Samstag, 18.03.	10:00 - 11:30 Uhr 12:30 - 13:30 Uhr	Waikersreuther Str. (Realschule) Penzendorf, Rennweg	Samstag, 16.09.	10:00 - 11:30 Uhr 12:30 - 13:30 Uhr	Ostanger (Parkbad) Wolkersdorf (Kirchweihplatz)
Freitag, 21.04.	13:30 - 14:30 Uhr 15:30 - 17:00 Uhr	Wolkersdorf (Kirchweihplatz) Ostanger (Parkbad)	Freitag, 20.10.	13:30 - 15:00 Uhr 16:00 - 17:00 Uhr	Flurstraße / Ecke Mühlenstraße Waikersreuther Str. (Realschule)
Samstag, 24.06.	10:00 - 11:30 Uhr 12:30 - 13:30 Uhr	Flurstraße/Ecke Mühlenstraße Eichwasen, Dr.-Georg-Betz-Str.	Samstag, 18.11.	10:00 - 11:30 Uhr 12:30 - 13:30 Uhr	Wolkersdorf (Kirchweihplatz) Ostanger (Parkbad)

Bitte liefern Sie nur zu den angegebenen Terminen und Zeiten am jeweiligen Standort an. Welche Abfälle angenommen werden und welche nicht, erfahren Sie im Internet unter www.schwabach.de/abfall-abc oder im Zweifelsfall bei der Abfallberatung (Telefon 860-228).

Johann-Appler-Straße	M	8	1
Johann-Forster-Straße	U	6	1
Johannisstraße	F	17	6
Johann-Lehmeyer-Straße	L	19	8
Joseph-Fensterer-Straße	M	8	1
K			
Kaisersgarten	D	10	8
Kammersteiner Straße	R	18	4
Kanalstraße	S	17	6
Kantstraße	N	15	9
Kappadocia	G	12	5
Kappelbergsteig	Q	3	9
Karlsbader Straße	E	1	4
Katzwanger Bahnweg	L	19	Nbg.
Katzwanger Straße	Q	3	9
Kellerstraße	L	19	10
Kernstraße	A	4	2
Kettelerstraße	E	1	4
Kienbühl	E	16	6
Kirchenberg	C	9	10
Kirchenweg	P	3	9
Kirchgasse	G	12	5
Kleeweg	D	10	8
Klinggraben	N	15	8
Kloster-Ebrach-Straße	A	4	2
Knöllingerstraße	T	5	7
Kolpingstraße	A	4	2
Königsbergstraße	N	15	9
Königsplatz	G	12	5
Königsstraße	G	12	5
Konrad-Adenauer-Straße	A	1	4
Konrad-Lämmermann-Str.	M	8	1
Konrad-Weidner-Straße	L	11	3
Kreuzwegstraße	Q	13	3
Krottenbacher Straße	C	9	10
Kurze Straße	F	17	6
L			
Landauer Straße	L	19	8
Lassbergstraße	J	7	7
Laubenhaidstraße	T	5	7
Lehmgrube	L	19	8
Leitelshofer Weg	U	6	1
Lerchenweg	E	16	6
Liebigstraße	P	2	9
Ligusterweg	C	19	10
Lilienweg	J	7	7
Limbacher Straße	Q	11	3
Limbachtal	L	11	3
Lindenbachstraße	L	11	3
Lindenstraße	E	14	2
Lohengrinstraße	L	11	3
Lorbeerstraße	U	6	1
Ludwigstraße	G	14	5
Ludwig-Zeidler-Straße	D	10	8
M			
Mainbachtal	R	18	4
Maisenlachweg	R	18	4
Malzweg	L	19	8
Marie-Jung-Straße	L	11	3
Marienbader Straße	E	1	4
Mariensteig	Q	3	9
Markgrafenstraße	J	7	7
Martellstraße	A	4	2
Martin-Luther-Platz	G	12	5
Maximilianstraße	N	14	2
Mecklenburger Straße	P	2	9
Meisenweg	E	16	6
Menzelstraße	J	5	7
Michael-Bauer-Straße	H	3	3
Michael-Hierl-Straße	N	16	6
Michael-Kupfer-Straße	J	5	7
Minnesängerstraße	Q	3	3

Mittelweg	S	17	6
Mizlerstraße	K	5	7
Mozartstraße	B	1	4
Mühlberg	C	19	10
Mühlenstraße	P	2	9
Mühlgasse	G	12	5
Münzgasse	G	12	5
Museumsstraße	M	6	1
N			
Nadlerstraße	H	13	3
Nasbacher Weg	Q	13	3
Nasbachtal	Q	13	3
Nassauerstraße	T	5	7
Neidelstraße	J	7	7
Neisser Straße	B	1	4
Nelkenstraße	F	17	6
Neue Gasse	G	12	5
Neutorstraße	G	12	5
Nördliche Mauerstraße	G	12	5
Nördliche Ringstraße	O	13	5
Nördlinger Straße	T	18	4
Nürnberger Leithe	C	9	10
Nürnberger Straße, nördl. Nbg.-Tor-Pl.	H	13	1
Nürnberger Straße, südl. Nbg.-Tor-Pl.	G	12	5
Nürnberger-Tor-Platz	G	12	5
O			
Oberbaimbach	D	9	8
Oberbaimbacher Weg	C	9	10
Obere Pfaffensteigstraße	D	10	8
Obere Wüstenroter Straße	D	10	8
Oberer Grund	C	9	10
Oberreichenbacher Straße	J	7	7
O'Brien-Straße	M	6	1
Ostpreußenstraße	P	2	9
Ostring	F	17	6
Ottersdorfer Straße	R	18	4
P			
Pappelallee	H	3	3
Parzivalstraße	Q	3	3
Paul-Goppelt-Straße	Q	13	3
Penzendorfer Hauptstraße	S	17	6
Penzendorfer Straße, HNr. 49 - 87, 40 - 102	H	15	6
Penzendorfer Straße, HNr. 1 - 47b, 4 - 36a	H	16	6
Peter-Henlein-Straße	H	3	3
Peter-Vischer-Straße	H	3	3
Petzoldtstraße	G	7	5
Pfälzerstraße	P	2	9
Pfannestiel	S	17	6
Pfarrgasse	G	12	5
Pinzenberg	G	12	5
Platenweg	R	18	4
Pommernstraße	P	2	9
Poujolsberg	G	12	5
Pulverhausweg	F	17	6
R			
Raiffeisenstraße	Q	13	3
Ramungstraße	U	6	1
Rankenweg	D	10	8
Rathausgasse	G	12	5
Raubershof	D	10	8
Raubershofer Weg	D	10	8
Rednitzhang	P	3	9
Regelsbacher Straße	U	6	1
Regensburger Straße	L	19	8
Reichenbacher Straße	J	7	7
Reichenbacher Wäldchen	J	7	7
Reichswaisenhausstraße	K	18	5
Rennmühle	H	15	6

Rennmühlweg bis 20	H	3	3
Rennmühlweg ab 120	P	2	9
Rennweg	F	17	6
Ricarda-Huch-Straße	C	19	10
Richard-Bergner-Straße	A	4	2
Rittersbacher Straße	B	4	4
Rohrer Straße	M	6	1
Rohrersmühlstraße	N	16	6
Rosa-Mihalka-Platz	C	9	10
Rosenbergerstraße	G	12	5
Rosenhang	J	7	7
Roßtaler Straße	M	6	1
Rotdornweg	C	19	10
Rotenbergstraße	C	19	10
Rother Straße bis 49	N	16	6
Rother Straße ab 50	E	16	6
Rupprechtstraße	A	4	2
S			
Saazer Straße	E	1	4
Sachsenstraße	P	2	9
Sandfeldweg	R	18	4
Sandstraße	H	3	3
Schaftnacher Straße	S	17	6
Scherzerstraße	O	13	5
Schillerplatz	O	4	5
Schillerstraße	O	4	5
Schimmelgraben	C	9	10
Schlachthofstraße	P	2	9
Schlehenweg	C	19	10
Schlesierstraße	P	2	9
Schloßsteig	J	7	7
Schmauserstraße	E	14	2
Schneittentalweg	C	9	10
Schubertstraße	B	1	4
Schulgasse	G	12	5
Schumannstraße	B	1	4
Schützenstraße	B	4	2
Schwabenstraße	P	2	9
Schwalbenweg	E	16	6
Schwarzach	S	17	6
Schwarzacher Weg	F	17	6
Seckendorfstraße	J	7	7
Seminarstraße	K	18	5
Siebenerstraße	J	7	7
Sieben Morgen	F	17	6
Siedlerstraße	F	17	6
Siedlungsstraße	Q	13	3
Silbergasse	G	12	5
Sonnenleite	C	19	10
Spalter Straße	M	6	1
Sperberweg	E	16	6
Spitalberg	G	12	5
Spitalwaldstraße	F	17	6
Spitzwegstraße	J	5	7
Stadtparkstraße	O	14	5
Staedtlerstraße	H	13	5
Starenweg	E	16	6
Stefan-Schröder-Straße	M	8	1
Steiner Straße	M	6	1
Steinmarkstraße	K	5	7
Stephansgasse	G	12	5
Sternweg	L	11	3
Sternwirtsweg	U	6	1
Stettiner Straße	L	19	8
Stirnerstraße	A	4	2
Stromerstraße	J	7	7
Sudetenstraße	P	2	9
Südliche Mauerstraße	G	12	5
Südliche Ringstraße	O	13	5
Sulzbürgstraße	H	3	3
Synagogengasse	G	12	5

T			
Talstraße	J	7	7
Tannenbergstraße	Q	13	3
Tannhäuserstraße	Q	3	3
Theodor-Heuss-Straße	A	4	2
Thüringerstraße	P	2	9
Tiefackerweg	L	19	8
Tristanstraße	Q	3	3
Tuchergasse	D	10	8
Tulpenweg	J	7	7
U			
Uigenauer Weg	J	7	7
Ulmenweg	C	9	10
Unterthaler Straße	R	18	4
Unterbaimbach	C	9	8
Untere Pfaffensteigstraße	D	10	8
Untere Wüstenroter Straße	D	10	8
Unterer Grund	C	9	10
V			
Veit-Stoß-Straße	H	3	3
Vogelweidstraße	Q	3	3
Volckamerstraße	L	19	8
Volkachstraße	J	7	7
Vorderer Rotenberg	C	9	10
W			
Wacholderweg	C	19	10
Waikersreuther Straße	K	5	7
Waldheimstraße	P	3	9
Waldsiedlungsstraße	P	2	9
Waldstraße	F	17	6
Waldstromerstraße	L	19	8
Wallenrodstraße	N	16	2
Walpersdorfer Straße	E	14	2
Walter-Niehoff-Straße	S	17	6
Wasserberg	P	3	9
Wasserstraße	G	6	1
Weiberweg	L	11	3
Weingässchen	U	6	1
Weißburger Straße	N	16	2
Wendelsteiner Straße	N	15	9
Wendeplatz	C	10	10
Wengleinstraße	H	3	3
Werkvolkstraße	A	4	2
Westend	T	18	4
Wiesenstraße	N	15	9
Wildbirnenweg	K	5	7
Wilhelm-Albrecht-Straße	M	8	1
Wilhelm-Dümler-Straße	M	8	1
Wilhelm-Friedrich-Weg	O	14	5
Wilhelm-Löhe-Straße	B	18	4
Willy-Buckel-Straße	P	3	9
Windsbacher Straße	M	6	1
Wirthsfeldweg	C	9	10
Wittelsbacherstraße	K	18	5
Woelckernstraße	C	9	10
Wöhrwiese	G	12	5
Wolfgang-Fries-Straße	B	18	4
Wolfgramstraße	Q	3	3
Wolfsgrubengasse	N	15	8
Wolfskeelstraße	A	4	2
Wolgmutstraße	J	5	7
Wolkersdorfer Berg	L	19	8
Wolkersdorfer Hauptstraße	C	9	10
Wunneleite	L	11	3
Würzburger Straße	L	19	8
Wüstenroter Straße	D	10	8
Z			
Ziegelstraße	A	4	2
Zirkeldorferstraße	J	7	7
Zöllnertorstraße	G	12	5
Zweigstraße	N	16	2
Zwiefaltener Straße	E	14	2
Zwieselgrund	L	19	10

Abfallberatung: Telefon 860-228, E-Mail: abfallberatung@schwabach.de
Entsorgungs-Zentrum-Schwabach/Recyclinghof, Hirschenholzstraße, Öffnungszeiten Dienstag bis Freitag 10 bis 17 Uhr,
Samstag 9 bis 15 Uhr, Telefon 73008, E-Mail: recyclinghof@stadtwerke-schwabach.de

Veranstaltungskalender

Endspurt für die Polizei-Ausstellung Sonderführung mit Kuratorin am Sonntag, 29. Januar

Noch bis 12. Februar 2023 ist die Sonderausstellung „50 Jahre Ende der Stadtpolizei Schwabach“ im Museum zu besichtigen. Bis dahin gibt es noch zwei Aktionen im Januar rund um das Thema Polizei. Am Sonntag, 15. Januar, ist die Polizeispektation Schwabach wieder zu Gast im Stadtmuseum und bietet Einblicke in ihre Arbeit. Mit im Gepäck: ein Streifenwagen, ein Infostand, Kinder-Aktionen, Rauschbrille und die Polizeihandpuppe Lizzy. Am Sonntag,



29. Januar, um 15 Uhr, findet eine Führung mit der Kuratorin Andrea Kefer statt, die viel Hintergrundwissen und spannende Anekdoten zum Thema

erzählen kann. Die Führung ist im Eintrittspreis inbegriffen. Treffpunkt ist an der Museumskasse. Weitere Infos unter www.stadtmuseum-schwabach.de.

Goldbox-Show im Januar

Goldschlägervorführungen in der historischen Werkstatt des Stadtmuseums finden bereits am Samstag, 7. Januar, wieder statt. Eine Anmeldung zu den 90-minütigen Demonstrationen um 14 und 16 Uhr ist nicht erforderlich, die Personenzahl ist jedoch begrenzt. Die Gebühr inklusive Museumseintritt beträgt acht Euro für Erwachsene und fünf Euro für Kinder. Treffpunkt ist die Kasse im Eingangsbereich des Stadtmuseums in der Dr.-Haas-Straße.

Quartiermanagement lädt zu Adventsrundgängen ein

Sechs spannende und kostenfreie Themenrundgänge durch die Altstadt hat das Quartiermanagement Altstadt für die Adventszeit zusammengestellt. Diese finden statt am

- Freitag, 9. Dezember, 15 Uhr (Thema „Geschenkideen neu gedacht“) und 16:30 Uhr („Adventsmomente – Innehalten!“)
- Samstag, 10. Dezember, 11 Uhr („Leuchtende Kinderau-

gen“ – Familienrundgang) und 12:30 Uhr („Handgemachtes – wieder entdeckt“)

- Freitag, 16. Dezember, 15 Uhr („Einfach lecker – Adventsgeschmack“) und 16:30 Uhr („Lichterglanz – hinter den Kulissen meisterlichen Könnens“)

Treffpunkt für die Rundgänge ist am Rathaus, Königsplatz 1. Um Anmeldung per Mail an schwabach-schmeckt@web.de (Claudia Rauh) wird gebeten.



Claudia Rauh bei einem ihrer Adventsrundgänge

Führungen

17.12. + 28.01. + 11.02.	Schmankerl-Rundgang	Sa 11 Uhr	Rathaus, Königsplatz 1 Tourismus-Büro	Anmeldung bei C. Rauh, Telefon 0151-70050405
18.12. 08.01.	Feste feiern – Chanukka, das Lichterfest Löw Koppels Laubhütte und historische Synagogengasse	So 14 Uhr So 14 Uhr	Synagogengasse 10 a Jüdisches Museum Franken	Anmeldung: schwabach@juedisches-museum.org
07.01. + 04.02.	Führung durch die Goldschläger-Schauwerkstatt in der Goldbox	Sa 14/16 Uhr	Stadtmuseum Museumsstraße 1	
22.01.	Das Mikwen-Projekt	So 14 Uhr	Synagogengasse 10 a Jüdisches Museum Franken	
29.01.	50 Jahre Ende der Stadtpolizei Schwabach (1818-1972) – Kuratorenführung mit Andrea Kefer	So 15 Uhr	Stadtmuseum Museumsstraße 1	
05.02.	Die Malereien in der Schwabacher Laubhütte	Sa 14 Uhr	Synagogengasse 10 a Jüdisches Museum Franken	
12.02.	Der zerplatzte Traum der Familie Ribot	Sa 14 Uhr	Rathaus, Königsplatz 1 Tourismus-Büro	Anmeldung unter: Telefon 09122 860-241

Kultur im Blick

Wortkunstwerk gewinnt Wettbewerb

Monika Supés Entwurf „Standpunkte“ soll sanierten Straßenzug zieren

Der Wettbewerb ist entschieden: Die Künstlerin Monika Supé aus Hohenschäftlarn hat den Kunstwettbewerb zur Bestückung des neusanierten Straßenzugs von der Friedrichstraße über die Neutorstraße zur Hördlertorstraße in Schwabach für sich entschieden. Für den Entwurf der Künstlerin haben sich eine Fachjury aus kundigen regionalen Kunstexperten und der Kulturausschuss der Stadt ausgesprochen. Damit setzte sie sich gegen 37 Kunstschaffende durch, die sich beworben hatten.

ortung-Preisträgerin

Mit ihrem Konzept „Standpunkte“ besetzt Monika Supé – die 2015 bereits den Kunstpreis der Stadt Schwabach gewonnen hat – alle vier angebotenen Standorte im Straßenzug. An jedem Ort werden Denkanstöße in Form von prägnanten Sinnprüchen gegeben, die in den mächtigsten Ländern der Erde gebräuchlich sind. Die Aphorismen drehen sich alle um den



Modell von „Standpunkte“

Begriff Gold, dem Ausgangsstoff der Schwabacher Goldschlägerei. Alle nehmen zudem auf die gegenwärtige Lage in der Welt Bezug. Die Buchstaben werden direkt auf der Fahrbahn angebracht. Sie werden in Metall (Edelstahl wie Messing patiniert) ausgeführt, sind rutschhemmend und zwischen 25 und 70 cm hoch. Sie werden in die Fugen des bestehenden Granitpflasters eingefügt und fest verankert. Die Wörter fol-

gen einem Vexierbild, das heißt, sie sind verzerrt angelegt, können aber genau dann optimal gelesen werden, wenn der oder die Betrachtende einen festen Standpunkt einnimmt.

Die Arbeit wird als „intellektuell am spannendsten“ innerhalb des Wettbewerbs erachtet, da sie inhaltlich und formal nicht nur vielschichtig durchdacht ist, sondern auch geschickt und auf eine extravagante Art und Weise

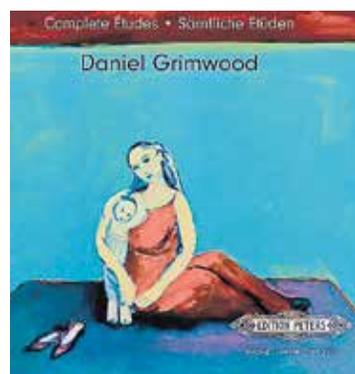
eine wichtige Aufgabenstellung löst, nämlich den uneinsehbaren Straßenzug zu verbinden. Außerdem erscheint sie auch mit dem gewählten Material und mit den zur Diskussion und zur gedanklichen Auseinandersetzung anregenden Sinnprüchen als sehr zeitlos. Die Anbringung von Schrift direkt auf der Fahrbahn beschreibt eine ungewöhnliche Kunstgattung, die sich sonst in der Stadt nicht wiederfinden lässt.

Das Kunstwerk wird mit Städtebaufördermitteln im Rahmen der Neugestaltung des Straßenzugs Neutorstraße – Friedrichstraße – Hördlertorstraße zu 60 Prozent unterstützt.

Alle sechs Wettbewerbsentwürfe, die es in die letzte Entscheidungsrunde geschafft haben, sind bis Sonntag, 8. Januar, in einer Präsentation im Stadtmuseum, im Glasgang des ersten Obergeschosses ausgestellt. ■

Geschenktipp für Musikfreunde

Nach seiner gefeierten ersten Aufnahme von Adolph von Henselts Klavierwerken für Edition Peters Sounds präsentiert Daniel Grimwood nun eine einzigartige Aufnahme von Henselts kompletten Etüden zusammen mit den kompletten Präludien. Das Doppelalbum enthält die Etüden Op. 2 und Op. 5 sowie jeder Etüde in der richtigen Tonart zugeordnete Präludien. Außerdem sind eine Etüde in a-Moll und die Etüde Op. 13 Nr. 2, „La Gondola“ zu hören. Weiterhin ist Balakirevs Etüde „Au Jardin“ zu hören. Die Doppel CD „Sämtliche Etüden“ wurde im Schwabacher Markgrafensaal aufgenommen. Sie ist



Cover der neuen Henselt-Doppel-CD, Gemälde: Janet Lynch

im Bürgerbüro, bei den Buchhandlungen Kreuzer und Lesezeichen sowie im Stadtmuseum und im Kulturamt zum Preis von 19 Euro erhältlich. ■

Räume für ortung 13 gesucht

Wer einen versteckten Winkel, einen malerischen Hinterhof, einen ungenutzten Dachboden, eine Baubrache oder einen anderen Ort kennt, der sich gut für moderne Kunst eignet, kann dem Kulturamt einen Tipp geben.

Natürlich freut sich dieses auch über Hinweise von denjenigen, die selbst einen spannenden Ausstellungsort in der Schwabacher Altstadt besitzen. Denn ortung 13 findet wieder vom 5. bis 20. August 2023 statt und für diese Kunstbiennale werden Ausstellungsorte gesucht. Die Orte werden jedoch etwas länger genutzt, da die Werke bereits



Die „Stille Post“ bei ortung 12

Ende Juli aufgebaut und an den Tagen nach der ortung wieder abgebaut werden. Geöffnet ist ortung täglich, auch am Wochenende. An allen Orten sind Aufsichtspersonen eingeteilt. ■

Kontakt: Telefon 09122 860-305 oder E-Mail: kulturamt@schwabach.de.

kursblick

STADT SCHWABACH



Die Goldschlägerstadt.

Gesellschaft
Kultur
Gesundheit
Sprachen
Beruf
Schulabschlüsse
Grundbildung
vhs.online

Das voll-
ständige
vhs-Programm
finden Sie online:
www.vhs.schwabach.de



Man kann so viel machen ...

**Neugierig
bleiben!**

Mitten im Leben

Neuwahlen von Schöf:innen im Jahr 2023

Infoveranstaltung

Do., 15. Dezember, 19.00 bis 21.00 Uhr
Kurs 222-10302 gebührenfrei

Die Stadt der Zukunft

Ideen für eine nachhaltige kulturelle Entwicklung

Online-Reihe

ab Mo., 16. Januar, 18.00 bis 19.00 Uhr,
4 x, Kurs 231-10201 gebührenfrei

Meine Kilimandscharo-Besteigung

...mehr, als du eigentlich schaffen kannst

Di., 14. Februar, 19.00 bis 21.00 Uhr
Kurs 231-10900 gebührenfrei

Sinn für Schönes

Aquarellmalerei

eine der ältesten Maltechniken

Sa., 14. Januar, 10.00 bis 12.00 Uhr
Kurs 231-20710 € 52,00 + Material

Mein Vision-Board

die Zukunft klar vor Augen

Fr., 20. Januar, 18.00 bis 20.30 Uhr
Kurs 231-20709 € 18,50

Bullet-Journal

Ziele und Termine fest im Griff

Di., 24. Januar, 19.00 bis 21.00 Uhr
Kurs 231-20708 € 29,50

Leben in Balance

Sanftes Faszientraining

mit Yin Yoga

ab Di., 10. Januar, 18.00 bis 19.00 Uhr,
10 x, Kurs 231-30130 € 56,00

QiGong

Präventionskurs

ab Fr., 13. Januar, 09.30 bis 11.00 Uhr, 8 x
Kurs 231-30146 € 89,50

Einfach, pflanzlich, lecker

vegane Küche leicht gemacht

Mi., 8. März, 18.00 bis 21.00 Uhr
Kurs 231-30502 € 22,50 + Material

In der Welt zuhause

Deutsch als Fremdsprache B1 intensiv

ab Sa., 14. Januar, 08.00 bis 13.15 Uhr, 6 x
Kurs 231-40460 € 168,00

Deutsch als Fremdsprache B2 intensiv

ab Sa., 14. Januar, 13.45 bis 18.00 Uhr, 6 x
Kurs 231-40461 € 134,50

Wissen wie's geht

Smartphones (Android) intensiv

ab Mi., 18. Januar,
18.30 bis 20.30 Uhr, 8 x
Kurs 231-50100 € 105,50

Quali-Training für Quereinsteiger/innen

ab Fr., 27. Januar,
16.30 bis 19.30 Uhr, 12 x
Kurs 231-60100 € 142,50

Viele weitere interessante und spannende Angebote finden Sie online auf www.vhs.schwabach.de!

Die Volkshochschule wünscht Ihnen friedliche Festtage und einen guten Start in das neue Jahr!

Königsplatz 29 a | 91126 Schwabach
vhs-Servicezeiten: Mo. - Fr. 8 - 12 Uhr und Do. 14 - 16 Uhr

Anmeldung, Beratung, weitere Kurse und Infos:

Tel. (09122) 860 - 204 | E-Mail: vhs@schwabach.de | www.vhs.schwabach.de



Aktuell

Führung zum jüdischen Chanukka-Fest

Am Sonntag, 18. Dezember, ab 14 Uhr

Was haben Krapfen, Kartoffelpuffer und Kerzen gemeinsam? Sie gehören zum jüdischen Chanukka-Fest und haben etwas mit einem Wunder zu tun, das im Jahr 164 vor unserer Zeit geschah.

Was sich hinter dem Lichterfest Chanukka verbirgt, erläutert am Sonntag, 18. Dezember, ab 14 Uhr Jutta Müller bei einer Führung durch die Synagogengasse.

Außerdem „Mikwen-Projekt“

Im Anschluss an die Stadtführung besuchen die Teilnehmenden die Wechselausstellung „Das Mikwen-Projekt“ in der Alten Synagoge, Synagogengasse



Der Chanukka-Leuchter hat acht oder neun „Arme“. Es gibt ihn in unterschiedlichsten Ausführungen.

se 6, und im Jüdischen Museum Franken in Schwabach, Synagogengasse 10a. Hier ist auch der

Treffpunkt zur Führung (rückwärtiger Eingang). Führungsbüchlein: sechs Euro (ermäßigt vier

Euro). Anmeldung über E-Mail schwabach@juedisches-museum.org.

Digitale Bürgerkonferenz

Am 30. Januar 2023 findet um 19 Uhr die dritte digitale Bürgerkonferenz statt. Interessierte können auf www.schwabach.de/buergerkonferenz Fragen einreichen, die dann im Livestream von der Stadtspitze beantwortet werden.



Meisterlicher Service und Beratung
Unikatschmuck
Schmuck aus eigener Werkstatt
Trauringe

Lippmann
GOLDSCHMIEDE

Pfarrgasse 1 · 91126 Schwabach
(direkt an der Sägbrücke, Kappadocia)
Telefon 09122 630777
www.lippmann-goldschmiede.de

Di. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 14.00 Uhr



10%* X-MAS-RABATT

auf Ihre nächsten Hörgeräte!





Testen Sie kostenlos & unverbindlich aktuelle Hörgeräte aller Hersteller:
Zum Beispiel das Pure Charge& Go AX von Signia.



slabik HÖREN in Schwabach
Wendelsteiner Straße 6 · Telefon: (09122) 8 77 31 01 · schwabach@allesguthoeren.de

*Bei Abschluss einer neuen Hörgeräteversorgung erhalten Sie 10% Rabatt auf den privaten Eigenanteil. Gültig bis 31.01.2023.

www.allesguthoeren.de/schwabach

Aus der Verwaltung

Neue Beleuchtung im Stadtpark eingeweiht

Energiesparend und mit reduzierter Lichtintensität, aber sicher für Passanten

Entstanden ist die Idee für eine neue Stadtparkbeleuchtung schon vor einigen Jahren. Damals war geplant, diese in drei Bauabschnitten, im unteren Park, im großen Parkbereich und entlang des Hauptwegs zu erneuern. Ende November konnte nun die neue Beleuchtung entlang des Hauptwegs offiziell eingeweiht werden. „Das ist die optimale Lösung: Gut für die Menschen und gut für die Natur“, freute sich Oberbürgermeister Peter Reiß bei der Einweihung. „Ich hoffe, viele Menschen genießen jetzt auch abends beruhigt den Weg durch den idyllischen Stadtpark.“



OB Reiß schaltet die Wegbeleuchtung erstmals ein.

„Die Auflagen zum Baumschutz waren für die anbietenden Firmen leider nicht wirtschaftlich abzubilden“, erklärt Jens Meyer, der Verantwortliche aus dem Tiefbauamt. Wegen vieler Baumwurzeln war die Verlegung der Stromkabel problema-

tisch.“ Meyer selbst kam dann auf die Idee, es mit einer neuen Art der Kabelverlegung zu versuchen. Hierbei werden die Kabel in Betonrinnen eingelegt, die nur 30 Zentimeter tief gelegt werden und deshalb die Baumwurzeln nicht schädigen. Bei der Beleuchtung selbst wurden energiesparende LED-Leuchten verwendet, die ein gelbliches Licht abstrahlen. Im äußeren

Wegbereich sind 4,50 Meter hohe Leuchten und im Innenbereich etwa einen Meter niedrige „Pollerleuchten“ verbaut, so dass ein Minimum an Lichtkegel in die Umgebung abzustrahlen. Dazu erklärt Jens Meyer: „Die Anlage ist sehr individuell steuerbar. Die Lichtfarbe in Gelb, der Lichtkegel ausschließlich nach unten gerichtet und die reduzierte Lichtintensität

dienen der Minimierung der Lichtverschmutzung und sind auf Insektenschutz ausgelegt. Trotzdem handelt es sich um eine Verkehrsfläche, die von Fußgängern und Radfahrern auch zu Nachtzeiten genutzt wird und daher sicher beleuchtet sein muss.“ Auch der Pavillon wurde durch neue Lichttechnik aufgewertet und ein neuer „ver-senkbarer“ Stromverteilungskasten installiert. Er kann für Veranstaltungen angemietet und genutzt werden. Dessen Beleuchtung wird jedoch ab Mitternacht automatisch abgeschaltet. Dann bleibt nur noch die Wegbeleuchtung in Betrieb.

Die Maßnahme wurde geplant von der Firma IB-Höller und ausgeführt von der Firma Elektro Jerg aus Aalen. Sie wird durch den Freistaat Bayern und den Bund im Rahmen des Soziale Stadt-Bund-Länder-Programms gefördert.

SANIERUNG MIT TECHNISCHER EXZELLENZ

- Leckageortung
- Technische Trocknung
- Objektsanierungen
- Asbest- und Schimmelpilzsanierung
- Baubeheizung / Bautrocknung

Ingenieurbüro Tobias Ritzer GmbH
BRAND- UND WASSERSCHADEN SANIERUNG

Ingenieurbüro Tobias Ritzer GmbH
 Brand- und Wasserschadensanierung
 Lindenbachstr.29 • 91126 Schwabach
 Tel: 09122 1888 0

E-Mail info@ritzergmbh.com
www.wasserschaden-leckortung.de

Management System
 ISO 9001:2015
 www.tuv.com
 ID: 910822564

Aktuell

Unterwegs in Sachen Nachhaltigkeit

Schwabacher Delegation auf Dienstreise nach Mittel- und Südamerika

Nach zwei intensiven Projektjahren endete Ende Oktober die offizielle Förderphase der Kommunalen Nachhaltigkeitspartnerschaft zwischen Schwabach und Coronel Suárez in Argentinien. Insgesamt zehn Kommunen aus Deutschland und elf aus Mittel- und Südamerika beteiligten sich an der zweiten Phase des staatlich geförderten Projektes.

Zum Abschluss luden das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und die beauftragte Trägerorganisation Engagement Global zur Ergebniskonferenz nach San José (Costa Rica) ein.

Unter den knapp 80 Konferenzteilnehmenden waren für Schwabach die Koordinatorin kommunaler Entwicklungspolitik Anna Spaulding und Klimaschutzmanagerin Tanja Helm mit dabei. „Es war uns eine große Ehre, Schwabach im Rahmen der Abschlusskonferenz vertreten zu dürfen“, sind sich beide einig. „Wir haben bei dieser Gelegenheit mit Costa Rica einen Vorreiter der globalen Nachhaltigkeitsbewegung kennengelernt und uns mit Personen aus Politik, Verwaltung und Gesellschaft über die Bewältigung globaler Herausforderungen auf lokaler Ebene ausgetauscht.“ Nach fünf spannenden Konferenztagen reiste die deutsch-argentinische Delegation weiter in die 40 000 Einwohner-Gemeinde Coronel Suárez. Neben Helm und Spaulding nahm auch Jürgen Ramspeck, Leiter des Bürgermeister- und Presseamtes der Stadt, am ersten offiziellen Arbeitsbesuch in der argentinischen Partnerkommune teil. Aufgrund der derzeit angespannten Energiesituation hatte



Beim Besuch der Landwirtschaftsschule (1. und 2. von links): Tanja Helm, Jürgen Ramspeck sowie Anna Spaulding (ganz rechts).



Auf dem Recyclinghof von Coronel de Suarez

sich Oberbürgermeister Reiß dazu entschlossen, seinen ersten Amtsbesuch auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben.

Vor Ort erwartete die Delegation ein vielseitiges Programm, welches an die gemeinsam entwickelten Projektideen und Themenschwerpunkte der Nachhaltigkeitspartnerschaft angelehnt war. Ein wichtiger Programmpunkt war das Fachgespräch mit wichtigen Repräsentanten aus dem Gesundheits- und Pflegebereich. Konkret ging es dabei um erste Überlegungen der beiden Kommunen zu einem Ausbildungspakt.

Auch der Besuch in den Bildungseinrichtungen – darunter der Kindergarten und die Grundschule in Santa María

und die Landwirtschaftsschule – ist für die weitere Projektzusammenarbeit von großer Bedeutung. In regelmäßig stattfindenden virtuellen Arbeitstreffen hatte das Projektteam ein gestärktes Umwelt- und Ressourcenbewusstsein in beiden Kommunen als zentrales Leitziel der Projektpartnerschaft herausgearbeitet. Die Schulen und Kindergärten wurden dabei als wichtige Zielgruppe definiert.

Coronel Suárez liegt in der Provinz Buenos Aires inmitten der fruchtbaren Pampa-Ebene, die von Landwirtschaft und Viehzucht geprägt ist. Es überrascht daher nicht, dass landwirtschaftliche Themen während der Arbeitswoche hohe Aufmerksamkeit genossen. Ob beim Fachgespräch mit dem

selbstständigen Bio-Kompostunternehmer Matías Fernández oder beim Besuch landwirtschaftlicher Betriebe, die sich auf den Heidelbeer-, Hopfen- oder Lavendelanbau spezialisiert haben: Es wurde deutlich, wie wichtig ökologische Landwirtschaft als ressourcen- und umweltschonende Wirtschaftsform ist. Interessant war in diesem Zusammenhang auch der Fachbesuch bei der Organisation „Campo Limpio“, welche sich für das Recycling leerer Pflanzenschutzmittel-Behälter einsetzt und wertvolle Sensibilisierungsarbeit leistet.

Abgerundet wurde das Programm durch die Besichtigung des örtlichen Recyclinghofes und der neu installierten Biogasanlage sowie einem Rundgang mit fachlicher Begleitung beim internationalen Verpackungsunternehmen Smurfit Kappa. Auch die drei „Pueblos Alemanes“ fehlten nicht im Entsendeprogramm: Beim Besuch in Santa María wurde die Delegation von Gemeindemitgliedern, die von Wolgadeutschen abstammen, in kulturelle Brauchtümer eingeführt. Kultur stand auch im Mittelpunkt des Besuches bei der städtischen Musikschule, mit der die städtische Musikschule Schwabach im Juni 2022 bereits ein erstes gemeinsames Hybrid-Konzert durchgeführt hatte.

„Es ist wirklich toll zu erleben, wie das Interesse am kulturellen und fachlichen Austausch in unserer argentinischen Partnerkommune von unterschiedlichen Seiten geäußert wurde“, so Jürgen Ramspeck. „Mit dem Arbeitsbesuch vor Ort wurde klar: Der Austausch und die Projektzusammenarbeit haben gerade erst angefangen.“

Bürgerengagement

10.000 Euro für Integrationsprojekt „Drusi heißt Freunde“

Stadtjugendring erhält Scheck von St. Gundekar-Werk für Aktionen mit Familien

Drusi“ ist Ukrainisch und bedeutet „Freunde“. Unter dem Motto „Drusi heißt Freunde“ veranstaltet der Stadtjugendring (SJR) in den nächsten zwei Jahren eine Vielzahl an Begegnungsformaten für schutzsuchende Familien aus der Ukraine. Mit den Angeboten, die im Rahmen dieses Integrationsprojektes stattfinden, soll ihnen Normalität ermöglicht und das Ankommen in Schwabach erleichtert werden.



(von rechts) Die Geschäftsführer der Sankt Gundekar-Werk Wohnungs- und Städtebaugesellschaft mbH, Manfred Bücherl und Ralph Lutz, übergaben den großen Spendenscheck an SJR-Geschäftsführerin Sabine Heidler und die Vorsitzende des SJR, Magdalena Reiß. Oberbürgermeister Peter Reiß und Stadtrechtsrat Knut Engelbrecht freuten sich mit ihnen.

Für dieses Projekt hat die Sankt Gundekar-Werk Wohnungs- und Städtebaugesellschaft mbH an den SRJ 10.000 Euro gespendet. Im Rahmen einer Kreativaktion des Spielmobils überbrachten deren Geschäftsführer Manfred Bücherl und Ralph Lutz den Spendenscheck an den Wohngebäuden, in denen uk-

rainische Geflüchtete wohnen. Bei bunten Spielmobileinsätzen, vielfältigen Aktionen der mobilen Jugendarbeit, Spielnachmittagen sowie Kreativ- und Musikworkshops im AUREX oder Straßenfesten für Jung und Alt entstehen in der nächsten Zeit

niedrigschwellige Begegnungsflächen. Hier können neue Freundschaften geknüpft und die geflüchteten Kinder und Jugendlichen mit ihren Familien willkommen geheißen werden. Die einzelnen Veranstaltungen sind dann auf der SJR-Home-

page (www.sjr-schwabach.de) unter dem Stichwort Drusi zu finden. Das Projekt wird gefördert durch den Bayerischen Jugendring aus dem Fachprogramm zur Umsetzung des Kinder- und Jugendprogramms der bayerischen Staatsregierung. ■

Ehrenamtliche gesucht: Kontaktstelle berät und unterstützt

Kindern im Kindergarten vorlesen, Schülern bei den Hausaufgaben helfen, Jugendliche bei der Bewerbung unterstützen, alte Menschen im Pflegeheim besuchen, sich für Umwelt und Naturschutz einsetzen – die Möglichkeiten, sich freiwillig und ehrenamtlich zu engagieren, sind vielfältig. Die Kontaktstelle Bürgerengagement unterstützt, informiert und berät rund um das Thema Ehrenamt und Freiwilliges Engagement in Schwabach.

Ehrenamtsdatenbank

Derzeit wird die Ehrenamtsdatenbank der Stadt aktualisiert. Dabei können interessierte Schwabacher Organisationen der Kontaktstelle Bürgerengagement aktuelle Einsatzmöglichkeiten, Angebote oder Projekte melden. Über einen Fragebogen,

den man unter <https://www.schwabach.de/de/zuhaus-in-schwabach/buergerengagement/engagementmoeglichkeiten-ehrenamtsdatenbank.html> herunterladen kann, können diese erfasst werden. Auf dieser Seite findet sich auch die Ehrenamtsdatenbank der der Stadt mit Informationen über aktuelle Engagement-Möglichkeiten in Schwabach.

Für Fragen steht die Kontaktstelle Bürgerengagement, Telefon 09122 860-382 oder E-Mail buer-gerengagement@schwabach.de zur Verfügung.

Jüdisches Museum sucht

Das Jüdische Museum Franken in Schwabach befindet sich in einem ehemals jüdischen Wohnhaus in der Synagogengasse 10 a. Dieses sucht überwiegend für

das Wochenende ehrenamtliche, volljährige Mitarbeitende als Besucherbetreuung (z.B. Ticketverkauf, Auskunft, Aufsicht, Aufbau, Abrechnung) im neuen Ausstellungsraum in der Ehemaligen Synagoge. Diese sollen von Mai bis einschließlich Oktober, immer Samstag und Sonntag von 12 Uhr bis 17 Uhr eingesetzt werden.

Außerdem werden Helfende zur Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen im Erdgeschoss gesucht, die etwa beim Wegräumen der Bestuhlung helfen.

Kontakt: Daniela F. Eisenstein (Jüdisches Museum Franken in Schwabach), E-Mail: eisenstein@juedisches-museum.org, Tel.: 0911 950988-0 oder Kontaktstelle Bürgerengagement (siehe oben).

Migrationshilfe

Die Diakonie Roth-Schwabach sucht Menschen ab 25 Jahren, die bei der sozialen und sprachliche Integration von ukrainischen Geflüchteten in folgenden Bereichen unterstützen:

- Begleitung ukrainischer Geflüchteter zu Ämtern, Ärzten etc.
- Übersetzungen/Dolmetschen
- Hausaufgabenhilfe für Schulkinder
- Hilfe bei Transporten (mit Fahrzeug)
- Nachbarschaftshilfe

Kontakt: Daniel Wolfrum (Diakonie Roth-Schwabach), E-Mail: daniel.wolfrum@diakonie-roth-schwabach.de, Telefon 09122 98414-502 oder Kontaktstelle Bürgerengagement (siehe oben). ■

Aus der Verwaltung

Offene Tür und Anmeldetage in städtischen Kitas

Eine Voranmeldung ist schon jetzt möglich

Für einen Betreuungsplatz in einer der städtischen Kindertageseinrichtungen können Schwabacher Eltern schon eine Voranmeldung für das kommende Betreuungsjahr, das im September 2023 beginnt, abgeben. Diese dient lediglich zur Erfassung der Kinder, deren Erziehungsberechtigte einen Betreuungsplatz in einer städtischen Einrichtung wünschen. Die Aufnahme des Kindes gilt erst mit Abschluss des Betreuungsvertrages als verbindlich für beide Seiten. Die Formulare zur Voranmeldung finden sich unter



www.schwabach.de/kindergartenverwaltung.

Derzeit planen die städtischen Einrichtungen einen „Tag der

offenen Tür“ an folgenden Terminen: Samstag, 21. Januar 2023, Kindergarten Forsthof: 14 Uhr bis 17 Uhr; Samstag, 28. Januar 2023, Haus für Kinder Altstadt: 10 Uhr bis 13 Uhr, Waldemar-Bergner-Kindertagesstätte: 10 Uhr bis 13 Uhr, Anne-Frank-Kindergarten: 14 bis 17 Uhr.

Auch der Freie Kindergarten Schwabach e.V., Markgrafentraße 5, bietet im Januar einen Tag der Offenen Tür zum Kennenlernen und Anmelden an. Dieser findet statt am Sonntag,

15. Januar von 9 Uhr bis 14 Uhr.

Anmeldetage

Die Anmeldetage für das nächste Kindergartenjahr sind in den städtischen Einrichtungen am Montag und Dienstag, 30. und 31. Januar 2023. An diesen Tagen können die Voranmeldungen in der jeweiligen Einrichtung abgegeben oder in deren Briefkasten geworfen werden. Auch eine Übermittlung per E-Mail an die Kita ist möglich. Die Kontakte finden sich auch auf www.schwabach.de/kindergartenverwaltung.

Ludwig- und Theresien-Waisenhausstiftung hilft Kindern

Der Strumpffabrikant Thomas Schneider aus Schwabach gründete 1775 die Ludwig- und Theresien-Waisenhausstiftung. Ihren Stiftungszweck erfüllt sie durch finanzielle Unterstützungen an Waisen und Halbwaisen

aus Schwabach und an Kinderinstitutionen, in denen regelmäßig Kinder betreut werden (insbesondere Kinderhorte).

Die Stiftung unterstützte bisher unter anderem das Projekt

„Lacrima“ der Johanniter Unfallhilfe e.V., das Känguruh Familienzentrum e.V., verschiedene Kindereinrichtungen sowie Halbwaisen. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch die Stadt. Anträge zur Stiftungs-

mittelvergabe können online unter www.schwabach.de (Suchbegriff „Stiftungsmittel“) beantragt werden. Der Antrag kann auch unter E-Mail kaemmerei@schwabach.de angefordert werden.

Adam Kraft Apotheke PREISAKTIV

<p>statt bisher 17,29 €</p> <p>9,98 €</p> <p>Sie sparen 42 %</p> <p>ACC® AKUT 600 MG HUSTEN-LÖSER BRAUSETABLETTEN**</p> <p>20 STÜCK</p>	<p>statt bisher 21,35 €</p> <p>14,48 €</p> <p>Sie sparen 32 %</p> <p>VOLTAREN® SCHMERZGEL FORTE 23,2 MG/G GEL VORTEILSPACKUNG**, 120 G</p> <p>120,67 €/1 kg</p>	<p>statt bisher 90,98 €</p> <p>46,80 €</p> <p>Sie sparen 48 %</p> <p>GINKOBIL® RATIOPHARM 120 MG FILMTABLETTEN**</p> <p>120 STÜCK</p>
<p>statt bisher 67,99 €</p> <p>49,80 €</p> <p>Sie sparen 26 %</p> <p>ORTHOMOL ARTHROPLUS*</p> <p>30 STÜCK</p>	<p>statt bisher 10,48 €</p> <p>6,28 €</p> <p>Sie sparen 40 %</p> <p>IBU-LYSIN-RATIOPHARM® 400 MG FILMTABLETTEN**/**</p> <p>20 STÜCK</p>	

*Nur solange der Vorrat reicht, Abgabe in handelsüblichen Mengen. Für Fehler keine Haftung. Gültig vom 07.12.2022 bis 07.02.2023. Preise: Stand 15.11.2022. Alle Preise inkl. der gesetzlichen MwSt. **Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. ***Bei Schmerzen oder Fieber ohne ärztlichen Rat nicht länger anwenden als in der Packungsbeilage vorgegeben! ¹Kein Angebot aus dem Versandhandel oder Internet.

COUPON

GÜLTIG VOM 07.12.2022
BIS 07.02.2023

Sie erhalten mit diesem Coupon einen Rabatt von

20 %

auf ein Produkt Ihrer Wahl.

Gilt nicht für Arzneimittel, die der Arzneimittelpreisverordnung unterliegen. Gilt nicht für Bücher und bereits reduzierte Artikel. Nur ein Coupon und Artikel pro Person. Annahme nur in der Adam Kraft Apotheke.

Adam Kraft Apotheke
Aktiv für Ihre Gesundheit

Apotheker Dr. Werner Vogelhuber e. K.
Wittelsbacherstraße 7
91126 Schwabach
Tel.: 09122 6307303

PREISGARANTIE!

Gleich um welches Produkt es sich handelt – in Ihrer Adam Kraft Apotheke können Sie sich immer auf eine gute fachliche Beratung und faire Preise verlassen. Sollten Sie dennoch zeitgleich ein günstigeres Angebot entdecken¹⁾, dann legen Sie es uns bitte vor. Wir garantieren Ihnen gerne den gleichen Preis.

Winter auf dem AKI

Seit November hat der Aktivspielplatz „Goldnagel“ (AKI) von Dienstag bis Freitag jeweils von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Ab dem 23. Dezember geht das Team in die Winterferien.

Winterfest mit Lagerfeuer

Zuvor wird am Mittwoch, 21. Dezember, noch das Winterfest, mit Früchtepunsch über dem Lagerfeuer und vielem mehr, gefeiert. Das AKI-Team freut sich auf viele bekannte und neue Gesichter. Am 10. Januar 2023 ist der AKI wieder geöffnet.

Für weitere Informationen können Kinder, Jugendliche und Eltern telefonisch, per E-Mail oder persönlich Kontakt zum Team des Aktivspielplatzes aufnehmen unter Telefon 01511 6548396 oder 09122 84226, E-Mail aktivspielplatz@schwabach.de; Adresse: Wasserstraße 1c.

Tolle Songs von Geraldino und Daniel

Am Sonntag, den 29. Januar, ist der Tag des Kinderliedes

Ganz im Zeichen des Kinderliedes steht der Nachmittag, der am Sonntag, 29. Januar 2023, ab 15 Uhr im Bürgerhaus-Saal, Königsplatz 33a, stattfindet.

Diesmal hat das Kulturamt dazu Daniel Dorfkind eingeladen, der als Texter und Komponist frischen Wind in die Kinderliedermacher-Szene bringt. Seine fröhlichen Songs sind mit viel Liebe gemacht und begeistern die ganze Familie. Und natürlich ist Geraldino auch wieder dabei und düst mit Pop und Folk durch die Kindermusik-Welt. Kleine Mitmachaktionen und Songgeschichten mit Riesenbildtafeln sind im Programm und es ist auch wieder eine neue Mini-CD im Gepäck. Kinder von vier bis zehn Jahren und die ganze Familie sind zu diesem besonderen Musikabenteuer herzlich eingeladen. Eintritts-



Mit diesem Plakat wird der „Tag des Kinderliedes“ beworben. Der Vorverkauf hat schon begonnen.

karten gibt es online über www.reservix.de, vor Ort in Schwabach im Bürgerbüro im Rathaus, beim Schwabacher Tagblatt (Spitalberg 3), im Ticket-Paradise im ORO-Einkaufszentrum sowie bundesweit an allen weiteren Re-

servix-Vorverkaufsstellen. Eintrittspreise: Kinder fünf Euro / Erwachsene sieben Euro

Weitere Infos finden sich unter www.schwabach.de/tagdeskinderliedes



Lesespaß mit Hardy Hamster

im Dezember:

09.12. Club 5: „Tausend Millionen Weihnachtsmänner“ von Hiroko Motai (ab 5 Jahre)

19.12. Bilderbuchkino: „Der winzige Vinzent und eine große Weihnachtsüberraschung“ von Chris Naylor-Ballesteros (ab 3 Jahre)

immer freitags, 15 Uhr, im 2. Stock der Stadtbibliothek

Schüler Die erfolgreiche Nachhilfe **Kolleg**
Schwabach Königsplatz 25



Akademie für private Weiterbildung
Schwabach Königsplatz 25
Lebenslang lernen sichert den Erfolg!

Eine frohe Advents- und Weihnachtszeit, ein glückliches Neues Jahr und vor allem Gesundheit und Zuversicht in dieser schwierigen Zeit!

Wir helfen zuverlässig und zielorientiert in allen Fächern jeder Schulart – und sind auch in den Weihnachtsferien für Euch da!

**Kurze Laufzeiten
faire, stabile Preise – trotz Inflation!**

Schwabachs erfolgreiche Nachhilfe

Sprachkurse in kleinen Gruppen oder im Einzeltraining

Das ideale Weihnachtsgeschenk:

**Kompaktkurs
Das Smartphone beherrschen**

Schwabachs professionelle Weiterbildung

Tel. 091 22 / 83 91 22/-23 – Telefax 091 22/83 91 24
info@schuelerkolleg.de – www.schuelerkolleg.de
info@akademie-schwabach.de – www.akademie-schwabach.de

Inhaberin: Ulrike Dehner-Reimann

Aus der Verwaltung

Freiwillig aktiv für Umwelt und Musik

Bufdis und FSJ-Ierin haben in der Stadtverwaltung neu begonnen



Gregor Leder und Ruwen Zichner, die Bufdis im Umweltschutzamt



Mira Spürgel singt auch privat sehr gerne.

Ich wollte einfach mal mit den Händen arbeiten“, begründet Gregor Leder seine Entscheidung, sich als Bundesfreiwilliger (Bufdi) im Umweltschutzamt zu bewerben. Auch sein Kollege Ruwen Zichner nennt „praktische Arbeit“ als wichtigen Aspekt, sich freiwillig für den Umweltschutz in Schwabach zu engagieren. Für die beiden Abiturienten, die bisher die Schulbank im Adam-Kraft-Gymnasium gedrückt haben, ist dieses

Jahr, das im September gestartet ist, eine „Findungsphase“ und „Abwechslung zur Schule“. Bisher haben sie viele Mäharbeiten in den Landschaftsschutzgebieten durchgeführt. Im Winter, so Zichner, wird das Augenmerk mehr auf die Forstwirtschaft, im Frühling dann auf Arbeiten an Gewässern gelegt.

Mira Spürgel ist ebenfalls seit September freiwillig im Einsatz. Die 16-Jährige wartet während

ihres Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) Kultur in der Musikschule auf den Zeitpunkt, an dem sie zur Prüfung an der Schauspielerschule gehen kann. „Eine Ausbildung zu beginnen, fand ich nicht sinnvoll“, erzählt sie. Sie muss nur die Zeit bis zur Volljährigkeit überbrücken und „hier bin ich schon mal für die Kultur im Einsatz“. Sie begleitet und unterstützt zum Beispiel die Musikschul-Lehrkräfte bei Kursen und bearbeitet während

ihrer Zeit in der Musikschule ein Projekt eigenständig. Wie auch die beiden Bufdis erhält Mira 380 Euro Taschengeld monatlich von der Stadt und wird während des Jahres zu Seminartagen eingeladen, die eine pädagogische Begleitung darstellen und auch bei der Projektbearbeitung hilfreich sind. „Das freiwillige Jahr hilft ganz sicher dabei, die eigene Persönlichkeit weiterzuentwickeln“, ist Mira überzeugt. ■

Zwölf städtische Nachwuchskräfte feiern ihren Abschluss

Zwölf Nachwuchskräfte haben in diesem Jahr ihre Abschlussprüfungen bestanden. Oberbürgermeister Peter Reiß (Bild, Mitte) lud gemeinsam mit der Ausbildungsleiterin Michaela Weber (2. von links) und Johanna Sturm von der Personalentwicklung (4. von rechts) alle zu einem Abschlussessen ein. Dabei ließen die frischgebackenen Fachkräfte noch einmal ihre Erfahrungen Revue passieren. „Keine leichte Zeit mit den Einschränkungen durch die Corona-Pandemie“, waren sie sich einig. „Umso schöner, dass Sie es alle geschafft haben“, lobten OB und Weber einstimmig. Beim Essen nicht dabei waren Luca Coppola, Sven Fuchs und Sarah Franke. ■



von links: Susanne Schmidt (Straßenwärterin), Julia Tax und Vanessa Gerth (VFA-K), Jaqueline Mack (Werkerin), Julia Gerth, Kay Wetzels und Manuel Ohnemüller (QE2) sowie Peter Tibursky und Bettina Hohnhaus (QE3).

Stadtverkehr Schwabach

Neuer eTarif egon in Bus und Bahn verfügbar

App mit Luftlinienabrechnung – Zweijährige Testphase beginnt

App starten, fahren, fertig – egon ist der neue eTarif des VGN, der die Nutzung von Bus und Bahn noch einfacher macht. egon funktioniert ohne die bekannten Fahrkarten und Preiszonen: Zum Losfahren muss man nur noch egon auf dem Smartphone antippen.

Für die innovative App gibt es eine zweijährige Testphase, bei der alle Teilnehmenden die Weiterentwicklung voranbringen können. Zonenrecherche, Fahrkartensuche und Kartenlösen entfallen. Auch das versehentliche Schwarzfahren ist unmöglich. Ob häufig oder selten unterwegs – von egon profitieren alle, die gern flexibel und komfortabel fahren.

Bequem und flexibel

Zum Start des neuen eTarifs buchten sich Oberbürgermeister Peter Reiß und der Schwabacher Mobilitätsbeauftragte Götz Mahdi zusammen mit Stadtverkehrsleiter Tobias Mayr direkt in die App ein. „Mit egon kann man den ÖPNV bequem und flexibel nutzen. Die App wird sicher viele Fans finden, auch weil eine häufige Nutzung mit einem günstigeren Preis belohnt wird“, so OB Reiß.



Direkt in die App eingebucht haben sich (von links) OB Peter Reiß, Stadtverkehrsleiter Tobias Mayr und Mobilitätsbeauftragter Götz Mahdi.

„Unser neuer eTarif ist das passende Angebot für alle Fahrgäste, die spontan und kostengünstig mobil sein wollen, aber sich nicht mit fast 600 Euro pro Jahr binden wollen“, erklärt Mayr mit Blick auf das nahende 49-Euro-Ticket, das es nur im Abonnement geben wird.

Der Fahrpreis setzt sich zusammen aus einem Tagesgrundpreis und einem Preis für die gefahrenen Kilometer. Der Grundpreis wird nur einmal pro Tag berechnet. Für die zurück gelegten Kilometer zählt das System die Luftlinie der einzelnen Teilstrecken zwischen Start, Umstiegshaltestellen und Ziel zusammen.

Praktische Abbuchung

Ist die App aktiv, braucht man nur beim Einstieg einmal über die App wischen. Der Rest geschieht voll automatisch im Hintergrund. Beliebig oft umsteigen ist kein Problem, denn egon erkennt den Fahrzeugwechsel automatisch – und auch das Fahrtende.

Mehr fahren, mehr sparen

Für die Abrechnung werden alle Fahrten summiert und am Ende von 31 Tagen abgebucht. Mit der geplanten egon Preisinfo lässt sich vor Fahrtantritt der voraussichtliche Preis der anstehenden Fahrt anzeigen. Je mehr man innerhalb von

31 Tagen fährt, desto weniger kostet jede weitere Fahrt. Ab einer Obergrenze ist jede weitere Fahrt kostenfrei. Damit lohnt es sich schnell, öfter Bus und Bahn zu nutzen, ohne überlegen zu müssen, mit welchem Ticket man an einem Tag oder in einem Monat am günstigsten fährt.

Jede Fahrt wird für den Rabatt berücksichtigt. Das ist gerade für die neue Arbeitswelt ideal, in der man häufig zwischen Homeoffice und Präsenzarbeit wechselt, wodurch sich ein Abo vielleicht nicht immer lohnt.

Werden Sie egonaut!

egon kann nun zwei Jahre lang getestet werden. Ende 2024 wird das Pilotprojekt ausgewertet. Auf Basis der Ergebnisse entscheidet sich dann, wie es mit egon weitergeht.

Der Schwabacher Stadtverkehr rührt kräftig die Werbetrommel zur Verbreitung der neuen App, unter anderem mit zwei auffällig beklebten Bussen, denn der aufwändige Fahrscheinkauf gegen Bargeld im Bus entfällt zunehmend und das macht die Busse pünktlicher und schneller. ■

Weihnachtsbaumverkauf

ab 03. Dezember täglich von 9.00 bis 16.30 Uhr

Christbaumkultur **Schwabach**
zwischen Schwabach und Wolkersdorf,
Wolkersdorfer Hauptstrasse, an der B2.

www.steigerwaldbaeume.de
info@steigerwaldbaeume.de

Ihr Christbaum aus Bayern

Blaufichten Aktion

ab 03. Dezember täglich von 9.00 bis 16.30 Uhr

20,00€ jede **Blaufichte bis 1,75 m**
25,00€ jede **Blaufichte ab 1,75 m**

Christbaumkultur **Schwabach**
zwischen Schwabach und Wolkersdorf,
Wolkersdorfer Hauptstrasse, an der B2.

Ihr Christbaum aus Bayern

Wir bedanken uns bei allen unseren Kunden für das **Vertrauen**, das sie uns auch in diesem Jahr wieder entgegengebracht haben und wünschen allen ein **friedliches Weihnachtsfest** und **alles Gute** für das nächste Jahr.

JOKA Ihr Habermann-Team

Ihr Fachgeschäft mit dem freundlichen Service:
Schwabach - Ludwigstr. 28
Tel: (09122) 875250, Fax: (09122) 875251
www.haboga.de, Mo, Di, Mi, Fr 9-18 Uhr,
Do u. Sa 9-13 Uhr und nach Vereinbarung

Habermann
Boden und Gardinen e.K.

Aus der Verwaltung

Sicher auf vereisten Wegen im Winter

Räumen und Streuen ist Anliegerpflicht – kein Streusalz verwenden!

Winterwetter wird auch in diesem Jahr wieder zu schwierigen Straßenverhältnissen sowie vermehrten Pflichten der Haus- und Grundbesitzer bei der Sicherung der Gehwege führen. Generell sollten sich natürlich alle Menschen auf Schnee und Eis einstellen und unterwegs vorsichtig sein. Trotzdem gibt es eine Räum- und Streupflicht auf öffentlichen Gehwegen – und diese obliegt den Anliegenden. Die öffentlichen Gehwege müssen auf der ganzen Länge bei Schnee und Glatteis an Werktagen in der Zeit von 7 bis 20 Uhr und an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen in der Zeit von 8 bis 20 Uhr geräumt und gestreut werden – wenn nötig auch mehrmals. Der zu räumende Streifen



soll mindestens 1,30 Meter breit und ausreichend für Kinderwagen sein, außerdem soll an Fußgängerüberwegen und Bushaltestellen bis zur Straße geräumt und gestreut sein. Der geräumte Schnee darf am Gehwegrand ge-

lagert werden, Fahrbahnen, Straßenrinnen, Regeneinlässe und Fahrradwege müssen jedoch frei bleiben. Auch die Zugänge zu den Standorten der Mülltonnen müssen schnee- und eisfrei sein. Wenn Anlieger ihrer Räumpflicht nicht nachkommen, kann die Stadt diese bei Gefahr kostenpflichtig vornehmen.

Aus Gründen des Umweltschutzes dürfen Räum- und streupflichtige Anlieger laut Stadtratsbeschluss kein Streusalz verwenden. Erlaubt sind nur Streumittel, die nachhaltig eine abstumpfende Wirkung haben – zum Beispiel Sand, Splitt oder Granulat.

Das Baubetriebsamt sorgt auf gefährlichen Straßen, den über-

örtlichen und verkehrswichtigen innerörtlichen Straßen sowie auf öffentlichen Flächen und Radwegen für Sicherheit. Dabei wird nach einem Dringlichkeitsplan vorgegangen.

Zum Streuen wird auf den Straßen Feuchtsalz verwendet. Auf den Gehwegen kommen in der Regel Splitt oder Sand zum Einsatz, um das Straßengrün nicht zu sehr zu belasten. Weitere Informationen zum Winterdienst für Anwohner und Eigentümer gibt es im Baubetriebsamt bei Birgit Peuker, Telefon 09122 860-660. Für den Winterdienst auf Fahrbahnen und den Einsatz von Fahrzeugen wurde eine Winter-Hotline eingerichtet. Sie ist unter 09122 860-667 erreichbar.

Elektro.Wärme.Bad.



Ich fühl mich wohl ...

Pleinfeld ▶ Schwabach
 Telefon: 09144 - 92 94 0
 info@mory-haustechnik.de

Mary Christmas
 ... and a happy new Year

Wir bedanken uns bei all unseren Kunden und denen, die es noch werden, für das entgegengebrachte Vertrauen im Jahr 2022.





www.mory-haustechnik.de

Aus der Verwaltung

Biotonne friert im Winter oft ein Eine Leerung ist dann nicht mehr möglich

Bei tiefem Frost kann der Inhalt der braunen Bio-Tonne einfrieren, so dass manche Behälter nur teilweise oder gar nicht geleert werden können. Eine Nachleerung ist aus Zeit- und Kostengründen nicht möglich. Deshalb einige Tipps der Abfallberatung:

- Zerknülltes Zeitungspapier oder Eierkartons auf dem Boden halten die Tonne sauber, saugen Feuchtigkeit auf und verhindern in der Regel das Festfrieren der Bioabfälle.
- Als Verpackung für Bioab-

fälle eignet sich Zeitungspapier. Laut Umweltbundesamt enthalten deren schwarze und bunte Druckfarben keine giftigen Schwermetalle.

Im Einzelhandel können kostengünstig auch spezielle Papiertüten erworben werden. Tüten aus Plastik oder Bio-Kunststoff sind in der Biotonne verboten. Sie können in der Verwertungsanlage nicht verarbeitet werden:

- Keine tropfnassen Abfälle in die Biotonne geben. Kaffeefilter und -pads sowie Teebeutel an

der Luft antrocknen lassen.

- Taschentücher, Servietten und Küchentücher mit in die Tonne geben, da sie zusätzlich Feuchtigkeit binden.
- Sollte der Inhalt der braunen Tonne doch einmal eingefroren sein, hilft es – wenn möglich – die Tonne einige Tage an einen wärmeren Ort zu stellen, etwa in die Garage oder den Keller.
- Wenn zu vermuten ist, dass sich der festgefrorene Inhalt nicht in das Müllfahrzeug kippen lässt: Bitte die Abfälle vor der Leerung mit Schaufel, Spaten oder ähnlichem lockern. ■

Christbaum Wohin damit?

Für die Entsorgung von Christbäumen stehen die städtischen Grünabfallcontainer zur Verfügung. Eine Standortliste der aufgestellten Container finden Sie auf der Homepage der Stadt Schwabach unter Gartenabfälle. Möglich ist auch eine Anlieferung zur Kompostieranlage im städtischen Entsorgungszentrum (neben dem Recyclinghof). Für den Bereich rund um die Innenstadt steht vom 3. bis einschließlich 31. Januar ein zusätzlicher Container auf dem Parkplatz beim Markgrafensaal. ■



Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Kundinnen und Kunden,
wir sagen Danke für Ihr Vertrauen sowie für die gute Zusammenarbeit und wünschen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

Ihre Hermann Millizer GmbH
Buch- und Offsetdruckerei, Schwabach, Spitalberg 3
Telefon (09122) 93 80 - 0

SCHWABACHER Tagblatt | ROTH-HILPOLTSTEINER Volkszeitung | HILPOLTSTEINER Zeitung

WOCHENANZEIGER stadtblick



Kurbad Eibach
Praxis für Krankengymnastik, Sportphysiotherapie,
Massage, Lymphdrainage und med. Bäder
Claus Hager - Eibacher Hauptstr.52-54 - 90451 Nürnberg
Tel.: 0911 - 64 34 00
www.kurbadeibach.de
Ab sofort sind wieder kurzfristig Behandlungstermine frei !

**Tagespflege Waldblick -
sicher gut betreut.**

Bayerisches Rotes Kreuz
BRK-Kreisverband Südfranken

Kostenfreier Schnuppertag!

Terminvereinbarung unter:
☎ 0151 730 585 34
@ tapf-buechenbach@brk-suedfranken.de
www.kvsuedfranken.brk.de

Aus der Verwaltung

Jubiläen in Musikschule, Jobcenter und Baubetriebsamt

Uwe Kamolz und Sabine Hagn seit 25, Angela Thümler seit 40 Jahren bei der Stadt



Angela Thümler mit ihrem Amtsleiter Thomas Sturm, OB Peter Reiß und dem Personalratsvorsitzenden Ralf Zeisel (von links).



von links: Kulturamtsleiterin Sandra Hoffmann-Rivero, Uwe Kamolz, Musikschulleiter Michael Spiecker und Personalrat Christian Lehmann



Sabine Hagn mit Oberbürgermeister Peter Reiß (rechts) und dem Personalratsvorsitzenden Ralf Zeisel.

Vom Jugendamt über das Personal- und Standesamt bis hin zur Sachgebietsleitung im Bereich Friedhof verlief die bisher 40-jährige Dienstzeit von Angela Thümler bei der Stadtverwaltung Schwabach. „So habe ich alle Phasen einer Lebensbiographie begleitet und bearbeitet“, lacht die 59-Jährige. Sie hat bei der Stadt 1982 ihren Vorbereitungsdienst in der dritten Qualifikationsebene („gehobener Dienst“) begonnen. Während der verschiedenen Stationen in der Stadtverwaltung war Thümler stellvertretende Leiterin des Jugendamtes, Personalsachbearbeiterin, Ausbildungsberaterin und Standesbeamtin. Seit 20 Jahren leitet sie den Bereich Friedhof im Baubetriebsamt und ist hier für sämtliche Fragen um Bestattungsfälle und Trauerfeiern, um Grabverkauf und -verlängerungen, für die

Organisation von Friedhofsführungen und vieles mehr zuständig.

Seit 1997 ist der staatlich geprüfte Musiklehrer Uwe Kamolz bei der Adolph von Henselt-Musikschule angestellt. Nach dem Abitur entschied er sich zunächst für eine Ausbildung als Steuerfachangestellter, merkte aber schnell, dass dieses Fach ihm so gar nicht liegt. Als Mitbegründer der legendären Schwabacher Bosch-Band und begeisterter wie talentierter Gitarrist begann er schließlich 1987 ein Studium der Gitarre und Pädagogik am Konservatorium in Nürnberg.

Seit über 20 Jahren leitet Kamolz schon die schuleigene Combo-Gruppe. Wenn er von seinen vielen Schülerinnen und Schülern spricht – seit 2010 unterrichtet er auch am WEG Gitarre – merkt man ihm die Freu-

de an seinem Beruf an. Kamolz spielt zudem in verschiedenen Bands mit unterschiedlichsten Besetzungen und hat Engagements etwa am Opernhaus in Nürnberg und am Theater Ansbach. „Ich bin sehr gerne in der Musikschule“, betont er. Und: „Ich gehöre noch nicht zum ‚alten Eisen‘. Denn die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen macht total Spaß und hält jung.“

Genauso lange wie Kamolz ist auch Sabine Hagn schon bei der Stadt beschäftigt. Sie hat 1997 ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten hier begonnen. Durch eine Weiterbildung kurz nach der Ausbildung hat sie sich für eine höherwertige Tätigkeit qualifizieren können und hat 2005 als Arbeitsvermittlerin für ALG II-Empfänger im Jobcenter Schwabach begonnen. Nach ihrer Elternzeit

ist sie nun erst seit kurzem wieder zurück. „Ich bin jetzt nicht mehr als Arbeitsvermittlerin eingesetzt, sondern im Maßnahmebüro des Jobcenters für die Planung und Abrechnung der Eingliederungsleistungen und Verwaltungskosten zuständig. Diese neue Aufgabe gefällt mir ebenfalls sehr gut und durch die Möglichkeit im Homeoffice zu arbeiten, lassen sich Familie und Beruf auch gut vereinbaren.“

Zu ihren Jubiläen bekamen die drei Urkunden sowohl von der Stadt als auch vom Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Gesundheit sowie eine Danksagungs- und Anerkennungsurkunde der Stadt überreicht. Zudem erhielten sie eine Jubiläumsszuwendung und einen bzw. zwei Tag(e) Dienstbefreiung. ■

www.espressone.de

FESTIVO'22 PERU
 Unseren Festtags-Festivo gibt es jetzt auch **unverpackt*!**
 * in unserem Lagerverkauf in Cadolzburg

Espresso

RE/MAX

Was ist meine Immobilie jetzt noch wert?

GUTSCHEIN
 für eine Wertermittlung
 Ihrer Immobilie
 (im Wert von 416 €)

Jetzt anrufen
 und Termin vereinbaren!

09122 / 8093 777

RE/MAX Schwabach, Zöllnerstr. 2

Fundkiste

Vom 21. Oktober bis 20. November wurden folgende Gegenstände abgegeben: 1 Damenrad, 1 Herrenrad, 2 Damengeldbeutel, 1 Tasche, 1 Jacke, 1 Mütze, 1 Ladegerät für AirPods. Geldfunde und persönliche Papiere werden hier nicht aufgelistet. Wer sich nach Fundsachen erkundigen möchte, ruft Telefon 09122 860-0 an oder schaut im Bürgerbüro vorbei. Gegenstände, die in den Stadtverkehr-Bussen verloren wurden, werden im Büro Ansbacher Straße 14, verwahrt. Anfragen unter Telefon 09122 936-450. Auf www.schwabach.de/fundsachen kann man schnell nachsehen, ob ein verlorener Gegenstand abgegeben wurde. Auch eine Verlustanzeige und eine Fundanzeige sind online möglich. ■

Protokoll lesen

Das Protokoll der Bürgerversammlung Süd vom 27. Oktober ist auf der städtischen Homepage unter www.schwabach.de/buergerversammlungen einzusehen. ■

Geänderte Müllabfuhr

Folgende Müllabfuhr-Termine ändern sich wegen der Feiertage:

Ursprüngl. Termin	Behälterart	Ausweichtermin
2. Weihnachtsfeiertag (26. Dezember)	Restmüll	Di., 27. Dezember
	Bioabfall	Mi., 28. Dezember
	Gelbe Säcke	Sa., 31. Dezember
Heilige Drei Könige (6. Januar)	Bioabfall	Do., 5. Januar
	Gelbe Säcke	Sa., 7. Januar

Bitte beachten: Die Termine sind teilweise vorgezogen. In den Abfuhrplänen 2022 und 2023 sind alle Feiertagsänderungen bereits enthalten. Auf www.abfuhrplan-schwabach.de finden sich alle Termine auf einen Blick.



Ryschka
Dach + Blech

Wenns besser werden soll...

**METALLDACH
ERKERVERBLECHUNG
KAMINVERBLECHUNG
DACHRINNEN**

Schwabach
Abenberger Straße 7
Telefon 09122 693 99 34

www.dachprofis24.de

Service

Zum Geburtstag

Die Stadt Schwabach gratuliert allen Jubilaren herzlich!

Dezember		
02. Gertraud Richter	16. Amanda Feuerstein	85
03. Kurt Fröber	17. Klaus Bronner	80
05. Anneliese Ott	17. Lina Galsterer	80
06. Heidrun Scheurer	20. Ramazan Günes	85
08. Rita Rösch	21. Horst Seitz	80
09. Susanna Nicolae	26. Monika Mayer	80
15. Hans Peter Fahr	31. Gisela Maluche	85

Zur Geburt

Maria Vagou	Leo Jingyi Hu
Chiara Antonia Dippel	Marie Barbara Matz
Lino Lanzl	Moritz Nagl
Marlon Rührich	Amelie Sophie Stürmer
Helena Runa & Hektor Elia Stengel	Hannes Fuchs
Luna Marie Scheuerlein	Levi Kahler
Oskar König	Maxim Kaden
Viola Marie Feihl	Felix Brötz
Baran Salih	Nola Seemann
Maria Vangjelia Gagu	Elias Cappelletti
Max Hummel	Deniz Shiyar & Ismail Aslan
Clara Elisabeth Häusle	Jana Zöschg
Mathilde Götzer	Eivini Stefanidou

Umweltmobil kommt

Das Umweltmobil hält am **Freitag, 20. Januar 2023**, von **13 bis 14:30 Uhr** in der Flurstraße/ Ecke Mühlenstraße und von **15:30 bis 16:30 Uhr** in der Dr.-Georg-Betz-Straße. Kostenfrei angeliefert werden können Sondermüll, also giftige und umweltschädliche Abfälle von Schwabacher Privathaushalten, sowie vergleichbare Abfälle aus Schwabacher Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieben in haushaltsüblichen Kleinmengen an folgenden Standorten:

Mit etwa halben Kilogramm Sondermüll pro Einwohner und Jahr fällt dieser gefährliche Abfall nicht wegen seiner Menge ins Gewicht, sondern wegen seiner Vielzahl an umwelt- sowie gesundheitsgefährdenden Stoffen. Der Sondermüll muss deswegen gesondert entsorgt werden. Weitere Informationen finden sich im Internet unter www.schwabach.de/abfall-abc. Auch die Abfallberatung hilft unter der Telefonnummer 860-228 gerne weiter. ■

Aktuell

Advent, Advent – und manches Lichtlein brennt

Weihnachtszeit in Schwabach mit vielen Angeboten

Auch am dritten Adventswochenende findet der Weihnachtsmarkt des Verkehrsvereins statt. Start ist am Donnerstag, 8. Dezember, um 16 Uhr. Weihnachtslieder von Groß und Klein, gesungen oder gespielt, erklingen dann auf dem Marktplatz. In der Budenstadt werden Selbstgebasteltes, Geschenkideen, Leckereien, warme Getränke und vieles mehr angeboten. Und vom 9. bis 11. Dezember gesellt sich der Weihnachtsjahrmarkt der Stadt zu den Weihnachtsmarktbuden. Dieser bietet viele Dinge des täglichen Bedarfs, am Freitag und Samstag von 9 Uhr bis 20 Uhr und am Sonntag von 11 Uhr bis 19 Uhr.

Fair-Trade-Pavillon

Am Freitag, 16. Dezember, veranstaltet die Fairtrade-Stadt Schwabach zusammen



Fair Trade-Produkte und viele weihnachtliche Waren gibt es auf den Innenstadtplätzen in der Adventszeit.

mit dem Eine-Welt-Laden und vielen Schülerinnen und Schülern des Wolfram-von-Eschenbach-Gymnasiums, der Hans-Peter-Ruf-Schule, des Adam-Kraft-Gymnasiums und der Karl-Dehm-Mittelschule einen Fairen Weihnachtspavillon auf dem Martin-Luther-Platz.

Hier kann man sich mit vie-



len weihnachtlichen Dingen eindecken und gleichzeitig Menschen im Globalen Süden helfen. Denn alle Waren stammen aus Fairem Handel. Der Stand ist geöffnet von 10 bis 20 Uhr.

Christbaumverkauf

Am Martin-Luther-Platz veranstaltet die Stadt nach zwei

Jahren Pause wieder einen Christbaummarkt. Hier werden Nordmannfichten sowie Blaufichten angeboten – in den verschiedensten Ausführungen, täglich von 9:30 Uhr bis 18 Uhr und sonntags von 11 bis 16 Uhr. Eingerichtet ist auch ein Aktionsbereich, der Bäume mit einer Höhe von 1,70 Meter bis 2,30 Meter für 25 Euro vorhält. ■

Stadtwerke-Adventskalender



Von 1. bis 24. Dezember täglich online Türchen öffnen.

www.stadtwerke-schwabach.de